



Fachbereich 2 - Technik, Informatik und Wirtschaft

cover test 6

Studiengangleiter: Prof. Dr. Schmidt Erstellt am 07.04.2015

# Mathematisch-Naturwissenschaftliche Grundlagen

## Grundlagen der Informatik 1 (B-IN-IG01)

			en der Informatik etion to Computer			
Kennnummer B-IN-IG01	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemesete Studienbeginn SS: 1 WS: 1		Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 45h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 105h	Geplante Gruppengröße 70 Studierende
2	<ul> <li>Kenntnis von Gebi</li> <li>Fähigkeit logische</li> <li>Kenntnis von Zahk</li> <li>Verständnis von R</li> <li>Fähigkeit zum Um-</li> <li>Verständnis des A</li> </ul>	dzügen der Geschichte eten und Methoden de Methoden anzuwende ensystemen und -darst undungs- und Rechent /Rechnen in verschied ufbaus und der Funktie maschinennahe Progra	er Logik n ellungen fehlern lene/n Zahlensystem on eines Von Neum			
3	- Fähigkeit einfache maschinennahe Programme zu erstellen  Inhalte - Geschichte der Informatik - Logik: Boolesche-, Prädikaten-, Schaltalgebra - Zahlensysteme und -darstellungen - von Neumann-Architektur - Spezifikation - Assembler					
4	Lehrform 3 SWS Vorlesung, 2	2 SWS sonstige Konta	aktzeit			
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: keine	etzungen				
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur					
7	bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> leistung ndene Modulprüfung	Leistungspunkten			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)  Bachelor Angewandte Bioinformatik  Bachelor Mobile Computing					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung nach Leistungspunkten					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter: Prof. DrIng. Mengel  Lehrende: Prof. Dr. rer. nat. Marx Prof. DrIng. Mengel					
11	Literatur: Gumm, H.P.; Somm Rausch, P. Informati Böttcher, A. Kneißl, Schneider, U. Wern Kreuzer, Martin. Kü	onen einzelne Abschnitte in er, M. Einführung in d k für Ingenieure, View F. Informatik für Inge er, D. Taschenbuch d ähling, Stefan. Logik für rbuch Grundlagen der	ie Informatik, Older veg enieure, Oldenbourg er Informatik, Fachb ir Informatiker, Pear	, 2001 ouchverlag Leipzig, rson, 2006		

## Rechnerarchitektur und Technische Grundlagen der Informatik (B-IN-IG05)

		erarchitektur und To uter Architecture ar		0	` '	
Kennnummer B-IN-IG05	Arbeitsbelastung 90h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 2 WS: 3		Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 60h	Kontaktzeit Sonstige 15h	Selbststudium 15h	Geplante Gruppengröße 70 Studierende
2	Struktur und Funktio	hafter Aufbau und Fur	-Rechners versteho	en und mit realen Sy	und verstehen. stemen vergleichen kö speicher und Kommuni	
3	- Prozessoren: Steue		und RISC-Archite	kturen		
4	Lehrform 4 SWS Vorlesung, 1 SWS sonstige Kontaktzeit					
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Informatik	etzungen				
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur	<u> </u>				
7	bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> leistung ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	n		
8		Toduls (in anderen S	Studiengängen)			
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung nach Leistungspunkten					
10	Modulbeauftragte	r und hauptamtlich ir: Prof. DrIng. Lang				
11	Sonstige Informati Sprache: Deutsch ( Literatur: Folienunterlagen zur Tanenbaum: Compu	onen einzelne Abschnitte in Vorlesung	• ,			

#### Mathematik 1 (B-IN-MN02)

		<b>M</b>	Iathematik 1 (MA Mathematics 1						
Kennnummer B-IN-MN02	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 1 WS: 1		Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 1 Semester			
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 60h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 90h	Geplante Gruppengröße 70 Studierende			
2	Lernergebnisse Die Studierenden ke elementare Beweisve Die Studierenden ke algebraischer Strukte Sie können entscheie Die Studierenden so Sie sollen die Begriff								
3	Inhalte  - Grundlagen (Mengen, Relationen, Funktionen, Beweisverfahren)  - Zahlen (natürliche, ganze, rationale, reelle und komplexe)  - Beispiele von Gruppen, Ringen und Körpern  - elementare Funktionen der Algebra und Analysis  - Folgen und Reihen (Konvergenz, Grenzwert), Potenzreihen  - Stetigkeit und Differenzierbarkeit von Funktionen  - Differential- und Integralrechnung in einer Veränderlichen, Taylorentwicklung								
4	Lehrform 4 SWS Vorlesung, 2 SWS sonstige Kontaktzeit								
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Schulmath	etzungen ematik, ggf. Vorkurs '	'Mathematik''						
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur	, 60							
7	bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> deistung ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	n					
8	Verwendung des N Bachelor Mobile Co	Toduls (in anderen S	Studiengängen)						
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung nach Leistungspunkten								
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter: Prof. Dr. Winkel  Lehrende: Prof. Dr. Winkel								
11	Literatur: - Stingl: Mathematik - Brill: Mathematik f - Papula: Mathemati	Fachbegriffe auch in E für Fachhochschulen, ür Informatiker, Hansc	ISBN 3-446-186 er-Verlag, ISBN 3 Naturwissenschaftle	-446-22802-0 r Band 1 und 2, ISI	BN 3834805459 und SBN 3540280642	ISBN 3834805645			

#### Mathematik 2 (B-IN-MN03)

		M	lathematik 2 (M. Mathematics 2			
Kennnummer B-IN-MN03	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 3 WS: 2		Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 60h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 90h	Geplante Gruppengröße 70 Studierende
2	anwenden. Sie können lineare C Die Studierenden so Basistransformatione Die Studierenden so	Gleichungssysteme und llen fortgeschrittene A en) lösen können. llen partielle Ableitung	Grundaufgaben de ufgaben zum Matr gen berechnen kön	er analytischen Geor zenkalkül (Eigenvel nen und einige ihrer	ctoren und Eigenwerte, Anwendungen kennen.	
3	Inhalte  - Lineare Algebra (Vektorraum, Basis, Matrizen, Determinanten, Lineare Gleichungssysteme)  - Analytische Geometrie im R² und R³  - Eigenwerte und Eigenvektoren, Basistransformationen, orthogonale Matrizen  - Partielle Ableitungen, Richtungsableitung, Extremwertprobleme  - Kurven-, Flächen und Volumenintegrale  - Fourierreihen und Fouriertransformation					
4	Lehrform 4 SWS Vorlesung, 2	2 SWS sonstige Konta	aktzeit			
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Mathemat	etzungen				
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur					
7	bestandene Prüfungs	iir die Vergabe von sleistung ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	n		
8	Verwendung des M Bachelor Mobile Co	Moduls (in anderen S	Studiengängen)			
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung nach Leistungspunkten					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter: Prof. Dr. Winkel  Lehrende: Prof. Dr. Winkel					
11	Literatur: - Stingl: Mathematik - Brill: Mathematik f - Papula: Mathemati	Fachbegriffe auch in E für Fachhochschulen, ür Informatiker, Hanse	ISBN 3-446-186 er-Verlag, ISBN 3 Vaturwissenschaftle	-446-22802-0 or Band 1 und 2, IS	BN 3834805459 und 1 SBN 3540280642	ISBN 3834805645

#### Mathematik 3 (B-IN-MN04)

		N	Iathematik 3 (M. Mathematics 3					
Kennnummer B-IN-MN04	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 4 WS: 3		Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester		
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 60h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 90h	Geplante Gruppengröße 70 Studierende		
2	Lernergebnisse  Die Studierenden sollen den Kontext der numerischen Analysis, ihre Grundbegriffe (wie Kondition eines Problems und Stabilität eines Algorithmus), sowie die Darstellung reeller Zahlen durch Maschinenzahlen und die damit verbundenen Probleme kennen.  Die Studierenden sollen gängige numerische Verfahren zur Lösung von Systemen linearer und nichtlinearer Gleichungen, zur Interpolation und Approximation, zur numerischen Berechnung von Ableitungen und Integralen und zur numerischen Lösung von Anfangswertprobleme gewöhnlicher Differentialgleichungen verstehen und anwenden können.  Die Studierenden sollen Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie kennen und die Ereigniswahr-scheinlichkeit in elementaren Zufallsexperimenten berechnen können. Sie sollen beschreibende Statistiken verstehen und erstellen sowie							
3	Inhalte  - Maschinenzahlen  - Numerische Lösung linearer Gleichungssysteme  - Nullstellenbestimmung nichtlinearer Gleichungssysteme  - Interpolation und Approximation  - Numerische Differentiation und Integration  - Numerische Lösung von Anfangswertproblemen gewöhnlicher Differentialgleichungen  - Beschreibende Statistik, Verteilungsparameter, Korrelation und Regression  - Wahrscheinlichkeitsrechnung: Ereignisalgebra, Unabhängigkeit, bedingte Wahrscheinlichkeit, Zufallsvariablen, wichtige diskrete und kontinuierliche Verteilungen							
4	Lehrform	tik: Punkt- und Interva 2 SWS sonstige Konta						
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Mathemat	etzungen	uncon					
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur							
7	bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> sleistung ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	n				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung nach Leistungspunkten							
10	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Winkel Lehrende: Prof. Dr. Winkel							
11	Sonstige Informati Sprache: Deutsch ( Literatur: - Knorrenschild: Nu - Schwarz, Köckler - Burden, Faires: Nu - Sachs: Wahrscheir - Stingl: Mathematik		, ISBN 34464222 atik, ISBN 38348 BN 0-534-40499-5 Statistik, ISBN 9' ISBN 3-446-186	85 06838 5 78-3-446-42045-8 68-9				

## Informatik

## Programmieren 1 (B-IN-IG02)

		Prog	grammieren 1 (PF Programming 1				
Kennnummer B-IN-IG02	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemese Studienbeginn SS: 2 WS: 2	ter bei	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung  WS. 2  Kontaktzeit Vorlesung Sonstige 105h						
2	verstehen den Aufba	u und die Wechselwir	kung von Objekter	n und beherrschen d	der bjektorientierten l die grundlegenden Prog und kennen einige gru	grammiertechniken in	
3	Arithmetik und Varia Kontrollstrukturen (S Klassen, Referenztyj Zeichen und Zeicher Felder	zialisierung, Interfaces	ypen, Wertebereic eration, Rekursion) renzsemantik	he	ammierung		
4	Lehrform 3 SWS Vorlesung, 2	2 SWS sonstige Konta	nktzeit				
5	3 SWS Vorlesung, 2 SWS sonstige Kontaktzeit  Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Schulmathematik						
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur						
7	bestandene Prüfungs Erläuterungen: Besta bestandene Studienk	ndene Modulprüfung i	und erfolgreiche Te	ilnahme an Laborül	_		
8		Toduls (in anderen S te Bioinformatik					
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	ote für die Endnote					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter: Prof. DrIng. Luckas  Lehrende: Prof. DrIng. Luckas						
11	Literatur: C. S. Horstmann, G 13235476-9 C. Ullenboom: Java Computing 2010, IS R. Schiedermeier: Pr	einzelne Abschnitte in  Cornell: Core Java, V  ist auch eine Insel - Pr  BN 978-3-83621506 rogrammieren mit Java  Handbuch der Java F	Volume I Fundame rogrammieren mit d 5-0 1. 2. Auflage, Pears	ler Java Standard E	Prentice Hall 2008, ISE Edition Version 6, 9. A ISBN 978-3-868940 Sion 6, 6. Auflage, Add	uflage, Galileo 31-2	

# Grundlagen der Informatik 2 (B-IN-IG03)

			en der Informati ction to Compute			
Kennnummer B-IN-IG03	Arbeitsbelastung 180h	Leistungs punkte	Studiensemese Studienbeginn SS: 2 WS: 1		Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung		Kontaktzeit Vorlesung	Kontaktzeit Sonstige	Selbststudium 105h	Geplante Gruppengröße
	Übung		45h	30h	10311	70 Studierende
2	Einblick in Prinzipier Fähigkeit, formale S Grundkenntnisse von NP-vollständigen Pr Grundbegriffe der di Kenntnis von Grund Datenkompression: I zur Verringerung der Verlustbehaftete Ko	n Modellen zur Berech oblemen skreten Wahrscheinlic begriffen der Informat Fähigkeit Redundanz z Redundanz mpression: Kenntnisse ähren der Fehlererker	achen matiken zu definier nenbarkeit, z.B. Tu chkeitsrechnung ionstheorie zu erkennen und zu e von Verfahren, D	ringmaschine. Grenz vermeiden. Anwen aten mit kaum merk	(z.B. bei der Konstruk zen der Berechenbarke dung von verlustfreien darem Verlust zu kom	eit und Beispiele vo Codierungsverfahr
3	<ul> <li>Formale Sprachen</li> <li>Berechenbarkeitstl</li> <li>Komplexitätstheori</li> <li>Diskrete Wahrsche</li> <li>Informationstheorie</li> <li>Datenkompression</li> <li>Verlustbehaftete K</li> <li>Fehlererkennung und</li> </ul>	grammiersprachen, An neorie de einlichkeitstheorie e, Entscheidungsbäum (verlustfrei) ompression	e			
4	Lehrform 3 SWS Vorlesung, 2	2 SWS sonstige Konta	aktzeit			
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: keine	etzungen				
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur					
7	bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> leistung ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	n		
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)  Bachelor Angewandte Bioinformatik  Bachelor Mobile Computing					
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	te für die Endnote				
10	Modulbeauftragte Modulbeauftragte	r und hauptamtlich				
11	Literatur: HP. Gumm, M. Sc	onen einzelne Abschnitte in ommer: Einführung in d J. Wohlrab, Grundlag	lie Informatik. Ver	-		

	Uwe Schöning, Ideen der Informatingschedendenformalitika Del IKAR Del der Theoretischen Infor-matik, München
	Peter Rechenberg, Gustav Pombengero directionatils Gondputch; Science Lanser: München, Wien
ľ	P. Becker, Mathematische Grundlagen für die Informatik, Graphentheorie, ZFH Koblenz

#### Algorithmen und Datenstrukturen (B-IN-IG04)

			n und Datenstruk ithm and Data St			
Kennnummer B-IN-IG04	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemese Studienbeginn SS: 2 WS: 2		Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung	Kontaktzeit Sonstige 45h	Selbststudium 105h	Geplante Gruppengröße 50 Studierende
2	Lernergebnisse Die Studierenden ve arbeitende Algorithn Die Studierenden ke Conquer-Verfahren) Sie sind in der Lage, anzuwenden, sowie zielgerichtet und met Aufbauend auf ihren	nen und verstehen der nnen allgemeine Konz und erkennen Gemein adäquate Algorithmen sich selbstständig neue hodisch sinnvolle algor Kenntnissen können d	en Vor- und Nach repte zum Entwurf nsamkeiten innerha n und Datenstruktu e Algorithmen und rithmische Lösunge die Studierenden A	teile. von Algorithmen (z. alb von Algorithmen uren für gegebene Pr Datenstrukturen anz en entwerfen. ungaben zu Zeit- und	mentare Datenstruktur B. Greedy-Verfahren, familien. robleme auszuwählen, rueignen. Sie können fi d Speicheraufwand von	Divide-and- anzupassen und ir gegebene Problem
3	Inhalte  - Algorithmus, Datenstruktur, abstrakter Datentyp - Listen, Stacks, Queues - Suchen, Sortieren - Komplexität - Bäume, Graphen, Speichern & Traversierung von Bäumen und Graphen, Balancierte Bäume, dynamisches Balancieren - Rekursive Algorithmen / Iterative Algorithmen - Elementare Algorithmen für Graphen, Fluß- und Wegeprobleme - Problemlösungsstrategien (Greedy, Backtracking,) - Ausgewählte Probleme (Traveling Salesman, Knapsack-Problem,)					
4	Lehrform	nd Strukturierung kom B SWS sonstige Konta	•	ina igori		
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: keine	etzungen				
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestandene Prüfungsleistung Erläuterungen: Bestandene Modulprüfung bestandene Studienleistung Erläuterungen: Bestandene Modulprüfung					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor Angewandte Bioinformatik					
9	Bachelor Mobile Co  Stellenwert der No  Gewichtung nach Le	te für die Endnote				
10	Gewichtung nach Leistungspunkten  Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter: Prof. Dr. rer. nat. Marx  Lehrende: Prof. Dr. rer. nat. Krause Prof. Dr. rer. nat. Rodrian					
11	Literatur: - Ottmann, Widmay - R. H. Güting, S. D	einzelne Abschnitte in er: Algorithmen und D ieker: Datenstrukturen	atenstrukturen, Sp und Algorithmen,	Teubner Verlag, 2.		g, 2. Auflage

## Datenbanken (B-IN-IG06)

		D	atenbanken (DA Database Syste	,				
Kennnummer B-IN-IG06	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 4 WS: 3		Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester		
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 45h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 105h	Geplante Gruppengröße 70 Studierende		
2	eine konkrete Anwe Normalisierung. Sie kennen das Tran Aufgaben der Admir	ndung. Die Studierend saktionskonzept, wes nistration von Datenba	len beherrschen di entliche Aufgaben nk-Servern.	e wichtigsten Grund von Datenbankman	aur Erstellung eines Dat lagen der Datenmodel agementsytemen sowie nd kennen die Relation	lierung und der der e grundlegende		
3	<ul> <li>Datenbankprogram</li> <li>SQL, Stored Proc</li> <li>DB Interfaces zu P</li> <li>Datenbanken:</li> <li>Grundlagen der ph</li> </ul>	onales Modell, Entwur nmierung: edures und Trigger Programmiersprachen z ysischen tionskonzept und sein hronisation	z.B. JDBC					
4	Lehrform		1. 5					
		2 SWS sonstige Konta	aktzeit					
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Grundlage	n der Informatik I, Ein	nführung Programn	nieren				
6	Prüfungsformen	,	<u> </u>					
	Schriftliche Klausur		<del>-</del>					
7	bestandene Prüfungs Erläuterungen: Besta bestandene Studienk	ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	e <b>n</b>				
8	Verwendung des M Bachelor Angewand Bachelor Mobile Co		Studiengängen)					
9	Stellenwert der No	ote für die Endnote						
	Gewichtung nach Leistungspunkten  Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende							
10	Modulbeauftragte Lehrende: Prof. Dr	r: Prof. Dr. Schmidt						
11	Sonstige Informati Sprache: Deutsch ( Literatur: - Skript zur Vorlesur - Kemper, A.: "Date - Elmasri, R.: "Grund	ionen einzelne Abschnitte in	uflage, 2011, Olde systemen", Bache	lorausgabe, 2009, P				

# **Software Engineering (B-IN-IG07)**

			are Engineering oftware Enginee			
Kennnummer B-IN-IG07	Arbeitsbelastung 180h	ng Leistungspunkte Studiensemeseter bei Studienbeginn Häufigkeit dangebots		Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 100 Studierend
2	Lernergebnisse Die Studierenden en Die Studierenden ke Softwaresysteme auf Die Studierenden be Implementation. Sie Die Studierenden be	f verschiedenen Abstra sitzen die Fähigkeit zu haben Kenntnisse der	ir die Softwareen ensmodelle und Bo aktionsebenen zu b m systematischen i Grundkonzepte de g mit UML und C.	wicklung als Prozes eschreibungsformen beschreiben. Entwurf einfacher Se er objektorientierter ASE Werkzeugen. S	für Artefakte. Sie entworftwaresysteme – von on Softwarenentwicklun Sie erwerben die Befäh	vickeln die Fähigke der Anforderung zu g.
3	Inhalte - Überblick über wich - Softwareentwicklu - Systemanalyse und	chtige Gebiete des Son ng: Phasen und Vorge Anforderungsfestlegu und Software-Archite tion me und Wartung	itware Engineering hensmodelle ng			
4	Lehrform 2 SWS Vorlesung, 2	2 SWS sonstige Konta	ıktzeit			
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: keine	etzungen				
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur					
7	bestandene Prüfungs Erläuterungen: Besta bestandene Studienk	ndene Modulprüfung	und erfolgreiche To	eilnahme an den Übi		
8		<b>Ioduls (in anderen S</b> te Bioinformatik				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung nach Leistungspunkten					
10	Modulbeauftragte	r und hauptamtlich ir: Prof. DrIng. Wille				
11	Literatur: Skript zur Vorlesung Bücher mit Titel: - Ludewig J., Lichter - Grechenig T. u.a.: - Bell D.: Software I	einzelne Abschnitte in  H.: Software Enginee Softwaretechnik, Pear	ering, dpunkt.verla son Studium, ISBI ts, Addsion-Wesk	N 978-3-86894-00 y, ISBN 0-321-26	7-7	5-4, 2004

- Sommerville I.: Software Engineeri <b>SoftNemenEstgilineerilSE(SENG)</b>
8273-7001-9, 2001 Software Engineering
- Dumke, R.: Software Engineering - Eine Einführung für Informatiker und Ingenieure, Vieweg Publ., ISBN 3-528-35355-4,
2003
- UML 2.0 Das umfassende Handbuch, Galileo Computing, ISBN 3-89842-573-8, 2005
- Born M., Holz E., Kath O.:Softwareentwicklung mit UML 2, Addison Wesley, ISBN 3-8273-2086-0, 2004.

## Parallele Datenverarbeitung (B-IN-IG08)

			Datenverarbeiturallel Data Proce	· ,		
Kennummer B-IN-IG08	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemese Studienbeginn SS: 3 WS: 4		Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 30h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 70 Studierende
2	Kommunikation, Syn Shared Memory) so Anwendungen in Jav	nchronisation, Konsistowie systematische Mera oder C/C+++ im Clie	enz, Fehlertoleranz thoden zum Entwu ent-Server-Modell	, verteilte Namensr rf paralleler und ver unter Verwendung	n und verteilten System äume, verteilte Dateisys teilter Programme. Sie des Nachrichten-Parac as Cluster und Grid Co	steme, Distributed können verteilte ligmas oder mit Hilfe
3	Inhalte  - Begriffe der Paralle  - Architektur paralle  - Parallele Programm  - Laufzeitanalyse  - Message Passing  - Threads  - Cluster Computing  - Grid Computing	ler Plattformen niermodelle				
4	Lehrform 2 SWS Vorlesung, 2	2 SWS sonstige Konta	aktzeit			
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Programm	etzungen				
6	Prüfungs formen Schriftliche Klausur					
7	bestandene Prüfungs Erläuterungen: Besta bestandene Studienk	ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	n		
8		Toduls (in anderen S	studiengängen)			
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	te für die Endnote				
10	Modulbeauftragte	r und hauptamtlich l r: Prof. DrIng. Luck				
11	Literatur: T. Rauber; G. Rünge C. Breshears: The A 978-0596521530 A. Tanenbaum, M. v G. Bengel, C. Baun, Programmierung vor 80394-8 R. Oechsle: Parallele	einzelne Abschnitte in er: Parallel Programmin rt of Concurrency: A ' van Steen: Distributed M. Kunze, KU. Stu n Multicoreprozessore e und verteilte Anwend	ng for Multicore ar Thread Monkey's Systems: Principle icky: Masterkurs F n, Multiprozessore lungen in Java. Ha	Guide to Writing Pass and Paradigms. Passallele und Verteilt n, Cluster und Grid nser, 3. Auflage, IS	Springer, ISBN 978-3 urallel Applications, O'I rentice Hall, ISBN 978 te Systeme: Grundlager , Vieweg+Teubner, ISI BN 978-3-446-42459 urlage, ISBN 978-3-4	Reilly Media, ISBN 4-0-136-13553-1 1 der BN 978-3-834-

# Kommunikation und Netze (B-IN-IG09)

			nikation und Net ation and Compu			
<b>Kennnummer</b> B-IN-IG09	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemese Studienbeginn SS: 1 WS: 2		Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Labor		Kontaktzeit Vorlesung 60h	Kontaktzeit Sonstige 15h	Selbststudium 105h	Geplante Gruppengröße 70 Studierende
2	<ul> <li>Schichtenmodelle a</li> <li>Ethernet, Funknetz</li> <li>Einfache Lokale N</li> <li>IP-Konfiguration a</li> <li>Grundstruktur verte</li> <li>können</li> <li>Grundkonzepte vor</li> <li>Datenvekehrsprote</li> </ul>	suf reale Systeme anw werke und TCP/IP-A etzwerke planen, aufb nalysieren, in einfache eilter Anwendungen, C n Vermittlungssysteme skolle in lokalen Netze	enden und erarbei rchitektur verstehe auen und in Betrie n Umgebungen pla Client-/Server-Prin en verstehen en aufzeichnen, ana	en en b nehmen können nen, konfigurieren u zip verstehen und au lysieren und bewert	nf bestehende Systeme nd in Betrieb nehmen I If vorhandene Anwend en können. Neue Funktionsweise und Ko	können lungen übertragen
3	<ul> <li>Grundfunktionen ur</li> <li>Schichtenmodelle</li> <li>Ethernet-Netzwerk</li> <li>TCP-/IP-Architekt</li> <li>IP-Adressierung, F</li> <li>TCP-/UDP-Funkti</li> <li>Client-/Server-Arc</li> <li>Vermittlungsmodel</li> </ul>	re, WLAN our Couting onen hitektur		/erhalten von Recht	nem im lokalen Netz	
4	Lehrform	SWS sonstige Konta				
5	Teilnahmevorausse Formal: keine Inhaltlich: Schulmath	e <b>tzungen</b> ematik, binäre Inform	ationsdarstellung			
6	Prüfungs formen Schriftliche Klausur	, <u>, ,</u>				
7	bestandene Prüfungs Erläuterungen: Besta bestandene Studienk	ndene Modulprüfung	und erfolgreiche To	eilnahme an Laborül		
8	Bachelor Mobile Co		Studiengängen)			
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	istungspunkten				
10	Modulbeauftragter Lehrende: Prof. Dr					
11	- Peterson, Davie: C	orlesung, Übungsblät		ıblätter		

- RFCs	Kommunikation und Netze (KONE)	
	Communication and Computer Networks	

## Betriebssysteme (B-IN-IG10)

			triebssysteme (E			
			Operating System		1	
<b>Kennnummer</b> B-IN-IG10	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemese Studienbeginn SS: 2	ter bei	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
	Lehrveranstaltung	<u> </u>	WS: 1  Kontaktzeit	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante
1	Vorlesung Übung		Vorlesung 45h	Sonstige 30h	105h	Gruppengröße 70 Studierende
2	Speicherverwaltung) Den grundlegenden zurschiedene Betriefeinfachen Beispielen	und können diese in v Aufbau von Betriebssy ssystemarchitekturen in Programmen kenne	verschiedenen Betr vstemen kennen. V unterscheiden kön en.	iebssystemen handl erschiedene Arten v nen. Wichtige Syste	Betriebssystemen (Proz naben. von Betriebssystemen l emschnittstellen und de der Lage einfache She	kennen sowie ren Verwendung an
3	Inhalte Betriebssysteme: - Architektur, Aufga - Systemschnittstelle - Die Unix Shell - Betriebssystemarte - Prozess- und Betri - Synchronisationsko - Interprozesskomm - Speicherverwaltun - Dateisysteme und	en ebsmittelsteuerung onzepte unikation g	rundlagen von Beti	iebssystemen		
4	Lehrform 3 SWS Vorlesung, 2	2 SWS sonstige Konta	aktzeit			
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Schulmath	S				
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur					
7	Voraussetzungen f bestandene Prüfungs Erläuterungen: Besta bestandene Studienl	ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	n		
8	Verwendung des M Bachelor Angewand Bachelor Mobile Co		Studiengängen)			
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	ote für die Endnote				
10		/r und hauptamtlich	Lehrende			
11	Sonstige Informati Sprache: Deutsch ( Literatur: - Skript zur Vorlesur - Peter Mandl, Grun - Eduard Glatz, Betri 3898646789	onen einzelne Abschnitte in ng dkurs Betriebssystem ebssysteme: Grundlag	e, Vieweg 2013, Is en, Konzepte, Sys	temprogrammierung	1897-3 z, dpunkt verlag 2010, al 2013, ISBN 978-12	

## Programmieren 2 (B-IN-IG11)

		Prog	grammieren 2 (P Programming	· ·		
Kennnummer B-IN-IG11	Arbeitsbelastung 180h	<b>Leistungspunkte</b>	Studiensemese	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 3		Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 45h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 105h	Geplante Gruppengröße 70 Studierende
2	Sie sind in der Lage Sie verstehen das K Bibliotheken und En		n zu strukturieren v rarchien und behe udierenden verstel	und zu erstellen. rrschen dessen Nutz en das Konzept dei	zung in Verbindung mit r Schnittstellen und kör	
3	Inhalte - Packages - Dokumentation - Ein- und Ausgabe - Java Collection Fra - Generics - Iteratoren - GUI Programmien - Einführung in Desig	amework				
4	Lehrform 3 SWS Vorlesung, 2	2 SWS sonstige Konta	aktzeit			
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Schulmath	etzungen				
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur					
7	Voraussetzungen f bestandene Prüfungs Erläuterungen: Besta bestandene Studienl	ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	en		
8		Toduls (in anderen S	Studiengängen)			
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	te für die Endnote				
10	Modulbeauftragte	/r und hauptamtlich r: Prof. DrIng. Luck				
11	Sonstige Informati Sprache: Deutsch ( Literatur: C. S. Horstmann, G ISBN 978-0-13235 C. Ullenboom: Java Computing 2010, IS R. Schiedermeier: Pr G. Krüger, T. Stark: ISBN 978-3-82732 E. Gamma, R. Helm Software, Addison-	onen einzelne Abschnitte in Cornell: Core Java 2 479-0 ist auch eine Insel - Pr BN 978-3-83621500 rogrammieren mit Java Handbuch der Java F 874-8 , R. Johnson, J. Vlissi Wesley, 1995. ISBN	Volume II — Advirogrammieren mit 6 6-0 a. 2. Auflage, Pear Programmierung St des (Gang of Four 978-0-20163-36	der Java Standard E son Studium 2010, andard Edition Ver ): Design Patterns - 1-0	n Microsystems Press 2 Edition Version 6, 9. An ISBN 978-3-8689403 sion 6, 6. Auflage, Add Elements of Reusa-ble , November 2004, ISB	uflage, Galileo 31-2 dison-Wesley 2009, e Object-Oriented

## Web-Technologien (B-IN-IV01)

		Wet	o-Technologien (\ Web Technologi			
Kennnummer B-IN-IV01	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte		Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 5		Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung	<u> </u>	Kontaktzeit Vorlesung	Kontaktzeit Sonstige	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße
	Übung		30h	30h	12011	25 Studierende
2	<ul> <li>Aktuelle Paradigm zur Erstellung web-z</li> <li>Sie sind in der Lage</li> <li>Selbstständig unter verteilte Anwendung</li> <li>Die Möglichkeiten</li> </ul>	-basierter verteilter Ar en, Standards, Werkz entrierter Anwendung Nutzung entsprechen ssysteme zu erstellen Grenzen und Entwick e und Technologien eir	euge und Technok en der Frameworks v klungsperspektiven	ogien vebbasierte		
3	<ul> <li>Konzepte der J2E</li> <li>Enterprise Java Be</li> <li>JDBC)</li> <li>Java Server Pages</li> <li>Corba, Java Nami</li> <li>Web Services (SC</li> </ul>	E Plattformarchitektur, ans (EJB Architektur, und Servlets (Servlets ng and Directory Inter DAP, UDDI, WSDL, A IL Schema, Java Arch omcat, Axis	und Technologieb Entity-, Session-,I s, JSP, MVCParac face JNDI, Java M Apache Axis, XM	estandteile Message Driven Ber digma, Jakarta Strut Message Service JM L-RPC)		n, EJP-Entwurf,
4	Lehrform	2 SWS sonstige Konta	aktzeit			
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: keine	etzungen				
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur					
7	bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> sleistung ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	n		
8	Verwendung des M Bachelor Angewand Bachelor Mobile Co		Studiengängen)			
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le					
10		/r und hauptamtlich r: Prof. Dr. rer. nat. R r. rer. nat. Rodrian				
11	Literatur: - Ramin Assisi: J2EF Fachbuchverlag, ISF - Jim Farley, Willian	einzelne Abschnitte in E mit Eclipse 3 und JB	oss, Hanser Malani: Java Enterp	orise		

- Paul J. Perrone, Venkata S. R. K. RWeha Engline (NMTEC)
Enterprise System with J2EE, Sams, ISBN <b>Web7De3hi70togies</b>
- Rod Johnson: Expert One-to-One J2EE Design and
Development, Wrox Press, ISBN: 0-764-54385-7

## Programmieren 3 (B-IN-IV02)

		Prog	grammieren 3 (Pl Programming :			
Kennnummer B-IN-IV02	Arbeitsbelastung 180h	<b>Leistungspunkte</b>	Studiensemese Studienbeginn SS: 4 WS: 3		Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 30h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 70 Studierende
2	Lernergebnisse  - Kenntnis und Anw  - Fähigkeit zur modu  - Fähigkeit zur Absc  - Verständnis der M  - Fähigkeit zur Verg		ralen Programmier g I Nachteile von Ze enzen und On-Ref er Objekt-Orientic	sprache gern versus Referen erence Aufrufen rten und der Modul	zen aren Programmierung peicher und multiple V	
3	<ul><li>Multiple Vererbung</li><li>Operatoren</li><li>Operator-Funktion</li><li>Friend Operatoren</li></ul>	e in C strukturen estruktoren, Speicher b g nen, Operator-Method	den			
4	Lehrform 2 SWS Vorlesung, 2	2 SWS sonstige Konta	aktzeit			
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Objekt-or	<b>etzungen</b> ientierte Programmierl	kenntnisse			
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur	5				
7	bestandene Prüfungs Erläuterungen: Besta bestandene Studienk	ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	n		
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le					
10		r und hauptamtlich r: Prof. DrIng. Men :-Ing. Mengel				
11	Sonstige Informati Sprache: Deutsch ( Literatur: T. Rauber; G. Rünge C. Breshears: The A 978-0596521530 A. Tanenbaum, M. G. Bengel, C. Baun,	onen einzelne Abschnitte in er: Parallel Programmi art of Concurrency: A van Steen: Distributed M. Kunze, KU. St	ng for Multicore at Thread Monkey's Systems: Principle acky: Masterkurs I	Guide to Writing Pa s and Paradigms. Pr Parallele und Verteilt	Springer, ISBN 978- rallel Applications. O' rentice Hall, ISBN 978 e Systeme: Grundla-g Vie-weg+Teubner, Is	Reilly Media, ISBN 8-0-136-13553-1 en der

- R. Oechsle: Parallele und verteilte Ant**Programmie vana (PAROG3)** Auflage, ISBN 978-3-446-42459-3 O. Haase: Kommunikation in verteilten Anw**thdiggsmrubliges**bourg Verlag, 2. Auflage, ISBN 978-3-48658481-3

## IT-Sicherheit (B-IN-V05)

			IT Security	tor boi		1
<b>Kennnummer</b> B-IN-V05	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studienbeginn SS: 6	SS: 6		<b>Dauer</b> 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		WS: 5  Kontaktzeit Vorlesung 30h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 70 Studierende
2	Lernergebnisse  - Die Studierenden la Abwehr  - Die Studierenden la Sie können diese extensionen diese extensionen die Studierende besonen die Betragen auch das einer Public-Kerbewerten  - Die Studierenden sie Bürgerliches Gesetzt.	tennen die wesentliche emplarisch anwenden. Kenntnisse in der Ameritzen Kenntnis der P deutung der IT-Sicher V-Infrastruktur zugrund ind mit den rechtlicher	nisse über Arten den Begriffe, Konze wendung der mode rinzipien zum Entw heit für die Gesells de liegende Vertrau in Grundlagen für I' inen zwischen den	er Sicherheitsbedrol ote und Technologie ernen Kryptographie urf, Umsetzung und chaft und kritische I- uensmodell und kön		n und Maßnahmen  mationssysteme idierenden verstehe fe in eine PKI  afgesetzbuch,
3	Inhalte - It Sicherheit: Zielse - Kryptologie: Syncl Infrastrukturen - Sichere Information Mechanismen und K	tzungen, Einsatzbereic irone und asynchrone	che, Basisbegriffe, Verfahren, Einsatz cherheit, Applikati , Technologien un	gebiete und Algoriti onssicherheit, Siche d deren Anwendung		•
4	Lehrform	2 SWS sonstige Konta				
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Grundlage	e <b>tzungen</b> n Programmieren , Be	triebssysteme			
6	Prüfungs formen Schriftliche Klausur					
7	bestandene Prüfungs Erläuterungen: Besta bestandene Studienk	ndene Modulprüfung	und erfolgreiche T	eilnahme an den Üb		
8	Verwendung des M Bachelor Angewand Bachelor Mobile Co Master Informations	mputing	Studiengängen)			
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	te für die Endnote				
10	Modulbeauftragte	'r und hauptamtlich i r: Prof. Dr. rer. nat. M				
11	Literatur: Skript zur Vorlesung	einzelne Abschnitte in		Stuttgart. 2009		

Ertel, Wolfgang. Angewandte Kryptogra <b>ß is Sichel Heins diff Stola</b> g. München. 2007
Buchmann, Johannes. Einführung in die Kryptoleta Steieufits Auflage. Springer. 2010
Schmidt, Klaus. Der IT Security Manager. Carl Hanser Verlag. München. 2006

#### Theoretische Informatik (B-IN-V06)

			etische Informati retical Computer			
Kennnummer B-IN-V06	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemese Studienbeginn SS: 5 WS: 6		Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 70 Studierende
2	Lernergebnisse  - Tiefere Kenntnis de  - Fähigkeit verschiede  - Sie beherrschen re  Charakteristika.  - Die Studierenden le  Algorithmen und kör  Problemstellungen de	dene Automaten zu an guläre Sprachen und s kennen die wichtigsten nen Lösungsalgorithn er Informatik hinsichtli nzip formaler Sprache	alysieren und Prob sind mit der Theori i Komplexitätsklass nen für typische ich ihrer Effizienz b	leme darin zu formu e der Turing-Masch sen von ewerten	lieren inen vertraut, inklusive	
3	Inhalte - Automatentheorie Turing-Maschinen ( Registermaschinen ( - Komplexitätstheor Komplexitätsklasser - Berechenbarkeit	leterministische, indeto LOOP, WHILE, GO' ie 1, vollständige und har	TO), Mächtigkeit te Probleme, Satz	von Cook, Nachwe	eit, aufzählbar vs abzäh isbarkeit von NP-Volk Funktionen, , Lambda-1	ständig
4	Lehrform 2 SWS Vorlesung, 2	2 SWS sonstige Konta	aktzeit			
5	Teilnahmevorauss Formal: keine					
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur		-			
7	Voraussetzungen f bestandene Prüfungs	für die Vergabe von deistung ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	n		
8	Verwendung des M Bachelor Angewand Master Informations		Studiengängen)			
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	te für die Endnote				
10	Modulbeauftragte	<b>/r und hauptamtlich r:</b> Prof. Dr. rer. nat. N				
11	Literatur: Erk, Katrin; Priese, Schöning, Uwe: The Hoffmann, Dirk: The Kreuzer, Martin; Kü	einzelne Abschnitte in Lutz: Theoretische Informatik - oretische Informatik. ihling, Stefan. Logik fü	ormatik: Eine umfa kurz gefasst. Spel Hanser Fachbuch. ir Informatiker. Pe	ctrum Akademische 2009 rson Studium. Münd		

# Allgemeine Grundlagen

## Kommunikative Kompetenz (B-IN-AG02)

Arbeitsbehatung   Leistungspunkte   Studiensemseter bei   Häufigkeit des Angebots   180h   6   SS: 1   Sindenbeginn   SS: 1   Somester   1 Semester   1 Semeste				nikative Kompete Imunication Com			
Lehrvernstaltung		_	Leistungspunkte	Studiensemese Studienbeginn SS: 1	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 1		
Fertigkeiten zur Präsentation  ther verbale, paraverbale und nonwerbale Fertigkeiten für eine wirkungsvolle Selbstdanstellung. Rede und Präsentation verfügen  verschiedene Redeformen ausarbeiten können  Informationen optisch außbereiten und verschiedene Medien einsetzen können  nit Angst und Lampenfieber ungehen können  Präsentationen souwerfü unterhältren können  Fertigkeiten zur beruffichen Kommunikation:  Ablauf des zwischenmenschlichen Kommunikationsprozesses, Einflussgrößen, Missverständnisse und Störungen im Kommunikationsprozess verstehen  ther Fähigkeiten zur Bewähigung komplexer Antiorderungssituationen der zwischennenschlichen Kommunikation im beruffichen Alling verfügen:  eigenes Gesprichsverhalten reflektieren und bewusst gestalten  parturerzentriert auf den Gesprächsparture eingeben  mit anderen im Team konstruktiv zasammenstreiten  Methoden zur beruffichen Konfliktbewältigung kennen und einsetzen  Seminar:  aktuelle Fachkenntnisse selbstständig erwerben  komplexe fächlich Zusammenfärige auf Wesentliches reduzieren und darstellen können  Fachdiskussionen führen können  schriftliche Zusammenfärige auf Wesentliches reduzieren und darstellen können  Fachdiskussionen führen können  Inhalte  Verbale, paraverbale und nonwerbale Mitteilungsformen und deren gezielter Einsatz bei Selbstdanstellung, Reden, Präsentationen  Inhalte  Verbale, ausarbeitung verschiedener Redeformen  Visualisierungsmöglichkeiten und Einsatz verschiedener Medien  Ungang mit Angst und Lampenfieber  Bewältigung von Störungen und Einwänden  Kommunikation:  Psychologische Kommunikationsmodelle  Störungen und Konflikte in der zwischemmenschlichen Kommunikation  Kommunikation:  Psychologische Kommunikationsmodelle  Störungen und Konflikte in der zwischemmenschlichen Kommunikation  Kommunikation:  Psychologische Kommunikationsmodelle  Störungen und Konflikte in der zwischemmenschlichen Kommunikation  Kommunikation:  Psychologische Kommunikationsmodelle  Kommunikation:  Psychologische Kommunikationsmodelle  Kommunikation:  Psychologische K	1	Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung	Sonstige		Gruppengröße
Inhalte - Verbale, paraverbale und nonverbale Mitteilungsformen und deren gezielter Einsatz bei Selbstdarstellung, Reden, Präsentationen - Inhaltliche Ausarbeitung verschiedener Redeformen - Visualisierungsmöglichkeiten und Einsatz verschiedener Medien - Umgang mit Angst und Lampenfieber - Bewältigung von Störungen und Einwänden  Kommunikation: - Psychologische Kommunikationsmodelle - Störungen und Konflikte in der zwischenmenschlichen Kommunikation - Kommunikative Fertigkeiten im beruflichen Dialog:  - Partnerzentrierte Gesprächsführung - Aktives Zuhören - Argumentationsstrategien und Einwandtechniken - Feedback geben und effektiv verwerten - Konstruktive Kritik- und Ärgeräußerung - Konflikte im beruflichen Alltag und ihre Bewältigung  Seminar:	2	Fertigkeiten zur Präs  - über verbale, para verfügen  - verschiedene Rede  - Informationen opti  - mit Angst und Lam  - Störungen und Eim  - Präsentationen sou  Fertigkeiten zur beru  - Ablauf des zwische Kommunikationspro  - über Fähigkeiten zu beruflichen Alltag ve  - eigenes Gesprächs  - partnerzentriert auf  - mit anderen im Tea  - Methoden zur beru  Seminar:  - aktuelle Fachkennt  - komplexe fachlich  - Fachdiskussionen	verbale und nonverbale verbale und nonverbale efformen ausarbeiten kösch aufbereiten und verpenfieber umgehen körwände bewältigen körwerän durchführen körflichen Kommunikationenschlichen Kommunika	önnen erschiedene Medier önnen nnen on: munikationsprozess exer Anforderungs und bewusst gestal er eingehen menarbeiten tigung kennen und werben Wesentliches reduz	n einsetzen können es, Einflussgrößen, situationen der zwis ten einsetzen	Missverständnisse und chenmenschlichen Kor	Störungen im
- Inhalte werden ausgewählt aus aktuellen Trends in Wissenschaft und Industrie der Informations-technologie	3	Inhalte - Verbale, paraverbale, Präsentationen - Inhaltliche Ausarbe - Visualisierungsmög - Umgang mit Angst - Bewältigung von S  Kommunikation: - Psychologische Ko - Störungen und Ko - Kommunikative Fo - Partnerzentrierte C - Aktives Zuhören - Argumentationsstra - Feedback geben u - Konstruktive Kritil - Konflikte im beruff	ale und nonverbale Meitung verschiedener Reglichkeiten und Einsatz und Lampenfieber törungen und Einwändenmunikationsmodellenflikte in der zwischen ertigkeiten im beruflich desprächsführung ategien und Einwandtend effektiv verwerten Gerund Ärgeräußerung ichen Alltag und ihre F	itteilungsformen un dedeformen verschiedener Me den den en Dialog: echniken	dien munikation		

	0 SWS Vorlesung, 0 SWS sons <b>tigerkinntalkative Kompetenz (KOKO)</b>
	Teilnahmevoraussetzungen Communication Competence
5	Formal: keine Inhaltlich: keine
	Prüfungsformen
6	Vortrag Mündliche Prüfung
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
7	bestandene Prüfungsleistung Erläuterungen: erfolgreiche Modulklausur und bewerteter Seminarvortrag mit schriftlicher Ausarbeitung, die Gesamtnote ergibt sich aus beiden Prüfungsteilen zu je 50 % und erfolgreiche Teilnahme an den Übungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
0	Bachelor Mobile Computing
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	Gewichtung nach Leistungspunkten
	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
10	Modulbeauftragter: Prof. DrIng. Wille Lehrende: Prof. DrIng. Wille DiplSchau. Stasche
	Sonstige Informationen
11	Sprache: Deutsch (einzelne Abschnitte in Englisch) Literatur: Albert Thiele: Präsentieren Sie einfach, Frankfurter Allgemeine Buch Wolfgang Mentzel: Rhetorik: Sicher und erfolgreich sprechen, dtv Josef W. Seifert: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, Gabal Uwe Vigenschow u.a.: Softskills für Softwareentwickler, dpunkt Friedemann Schulz von Thun: Miteinander reden, 1-3, Rowohlt Friedemann Schulz von Thun, Johannes Rupel, Roswitha Stratmann: Miteinander reden: Kommuni-kationspsychologie für Führungskräfte, Rowohlt
	Albert Thiele: Die Kunst zu überzeugen: Faire und unfaire Dialektik, Springer Elisabeth Bonneau: Stilvoll zum Erfolg: Der moderne Business-Knigge, Hoffmann und Campe Vera Birkenbihl: Signale des Körpers: Körpersprache verstehen, mvg-Verlag
	Literatur zum Seminar: Entsprechend der jeweils aktuellen Aufgabenstellung aus dem Gebiet der Informatik.

#### Juristische Aspekte (B-IN-AG03)

		Juris	stische Aspekte ( Legal Aspects							
Kennnummer B-IN-AG03	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemese Studienbeginn SS: 5 WS: 5		Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 1 Semester				
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 30h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 70 Studierende				
2	Lernergebnisse  Die Studierenden haben ein Bewusstsein für Rechtsfragen und kennen mögliche rechtliche Implikationen ihres späteren Arbeitsumfeldes. Dazu gehört insbesondere die Kenntnisse über Grundlagen des bürgerlichen Gesetzbuchs BGB sowie rechtliche Aspekte der Informatik.									
3	- Aufbau der Gerich	: Grundlagen des Allg tsbarkeit in Deutschla	nd einschließlich G	rundlagen Prozessre	des Sachenrechtes des echt nach dem Telediensteg					
4	Lehrform 2 SWS Vorlesung, 2	2 SWS sonstige Konta	nktzeit							
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine									
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur									
7	bestandene Prüfungs	iir die Vergabe von deistung ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	n						
8	Verwendung des M Bachelor Mobile Co	Aoduls (in anderen S	Studiengängen)							
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	ote für die Endnote								
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter: RA Zech  Lehrende: RA Zech									
11	Literatur: - Führich, Ernst: Wir - Enders, Matthias / - Ullrich, Norbert: V - Wörlen, Rainer: Ha	einzelne Abschnitte in	indzüge der betrieb triebswirte schaftsrecht	-	1					

## Betriebswirtschaftliche Inhalte

## Betriebswirtschaftslehre 1 (B-IN-BW01)

			swirtschaftslehre 1 Isiness Administra						
Kennnummer B-IN-BW01	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemesete Studienbeginn SS: 1 WS: 2	er bei	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester			
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 60h	Kontaktzeit Sonstige Oh	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 70 Studierende			
2	Lernergebnisse  - Allgemeiner Überblick über die Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre und betrieblicher Funktionen  - Verständnis wesentlicher Verknüpftingspunkte der kaufmännischen Aspekte zu den technischen Bereichen des  Unternehmens  - Kenntnisse grundlegender Methoden der Betriebswirtschaftslehre in unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens  - Fähigkeiten, grundlegende Problemstellungen von Unternehmen mit betriebswirtschaftlichen Entscheidungskriterien zu lösen								
3	Inhalte  - Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre  - Aufbau des Betriebes inkl. betrieblicher Produktionsfaktoren, Wahl der Rechtsform  - Einblick externes und internes Rechnungswesen  - Grundlagen der Produktion und Produktionsplanung  - Grundzüge von Vertrieb und Marketing mit typischen absatzpolitischen Instrumenten  - Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, Quellen der Finanzierung								
4	Lehrform 4 SWS Vorlesung (	SWS sonstige Konta	aktzeit						
5	Teilnahmevorausse Formal: keine Inhaltlich: Schulmath	etzungen							
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur								
7	Voraussetzungen f bestandene Prüfungs	ür die Vergabe von leistung ndene Modulprüfung	Leistungspunkten						
8		<b>Ioduls (in anderen S</b> te Bioinformatik	Studiengängen)						
9	Stellenwert der No	te für die Endnote							
10	Gewichtung nach Leistungspunkten  Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter: Prof. Dr. Mehler  Lehrende: Prof. Dr. Mehler								
11	G. Wöhe, Einführung JP. Thommen und	nd Aufgabensammlung g in die Allgemeine Be	triebswirtschaftslehr gemeine Betriebswirt		München assende Einführung aus	S			

## Betriebswirtschaftslehre 2 (B-IN-BW02)

			swirtschaftslehre siness Administra	, ,					
Kennnummer B-IN-BW02	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeser Studienbeginn SS: 4 WS: 5		Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester			
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung	Kontaktzeit Sonstige Oh	Selbststudium 180h	Geplante Gruppengröße 70 Studierende			
2	Lernergebnisse  Die Studierenden vertiefen die BWL Grundkenntnisse aus dem Pflichtmodul Betriebswirtschaft insbesondere im Bereich der Unternehmensgründung und Kostenrechnung.  Ziel ist, für Informatiker praxisrelevante betriebswirtschaftliche Inhalte zu vermitteln und diese Methoden bzw. zugehörigen Werkzeuge (z.B. betriebswirtschaftliche Standardsoftware) im Unternehmen anwenden zu können.								
3	Zur Abdeckung des Moduls "Betriebswirtschaftslehre 2" wird ein speziell für Informatiker geplantes Modul angeboten.  Inhalte Grundlagen der Unternehmensgründung  Internes Rechnungswesen  - Überblick über das interne Rechnungswesen  - Planung und Kontrolle von Einzelkosten und Gemeinkosten  - Plankalkulation und Kostenmanagement  Durchführung betriebliche Geschäftsprozesse mit ERP-Systemen  - Grundbegriffe, Ziele, Architektur/Aufbau von ERP-Systemen  - Durchführung von Fallstudien in ERP-Systemen mit Bezug zu Einkauf, Produktion, Vertrieb und Logistik  Aktuelle wirtschaftsinformatische Themen, wie bspw. Online Marketing, Bedeutung von Social Media für die								
4	Unternehmenswelt e  Lehrform  0 SWS Vorlesung. (	) SWS sonstige Konta	aktzeit						
5	Teilnahmevorauss Formal: keine			ohlen					
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur Hausarbeit								
7	bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> leistung ndene Modulklausur o		1					
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le								
10	Modulbeauftragte	<b>'r und hauptamtlich</b> r: Prof. Dr. Mehler . Mehler DiplWirt1							
11	Sonstige Informationen Sprache: Deutsch (einzelne Abschnitte in Englisch) Literatur: Haberstock, Lothar, Kostenrechnung I, S + W Steuer- und Wirtschaftsverlage Hamburg Coenenberg, A. G., "Kostenrechnung und Kostenanalyse", Stuttgart Olfert, Klaus: Kostenrechnung, Verlag Friedrich Kiehl GmbH, Ludwigshafen Olaf Jacob (Hrsg.): ERP Value. Signifikante Vorteile mit ERP-Systemen, Springer Verlag Marcel Siegenthaler und Cyrill Schmid: ERP für KMU. Business Software für Produktion, Handel und Service. BPX-Edition Weitere Literaturhinweise gemäß der Unterlagen zur Veranstaltung								

# Wahlpflichtfächer

## Rechnersystem-Infrastrukturen (B-IN-WP01)

		•	ystem-Infrastruk ter Systems Infra	` ′						
Kennnummer B-IN-WP01	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Angebots							
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung	<u> </u>	Kontaktzeit Vorlesung 60h	Kontaktzeit Sonstige Oh	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 25 Studierende				
2	Lernergebnisse -Konzeptionen von Speichern, Speichersystemen und Speicherhierarchien verstehen, anwenden und bewerten - Konzeption von Speichernetzwerken verstehen - Konzepte und Technologien von SAN und NAS-Speichern verstehen, anwenden und bewerten									
3	- Servicekonzepte wie ILM und Business Continuity kennen  Inhalte - Speichermedien, RAID, Speichersysteme - Speichernetze - NAS und weitere Arten von Datenspeichern - Backup, Replikationen, Snapshots									
4	- Sicherheit und Management von Speichersystemen  Lehrform 4 SWS Vorlesung, 0 SWS sonstige Kontaktzeit									
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Rechnerarchitektur, Kommunikationssysteme									
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur		•							
7	bestandene Prüfungs	für die Vergabe von sleistung undene Modulprüfung	Leistungspunkte	en						
8		Moduls (in anderen S Ite Bioinformatik	Studiengängen)							
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	ote für die Endnote								
10		/r und hauptamtlich r: Prof. DrIng. Lang :-Ing. Lang								
11	Sonstige Informati Sprache: Deutsch ( Literatur: EMC Education Ser		,	rent						

#### **Administration (B-IN-WP02)**

		Ad	ministration (ADN Administration	MIN)						
Kennnummer B-IN-WP02	mmer Arbeitsbelastung Leistungspunkte Studiensemeseter bei Studienbeginn				Häufigkeit des Angebots wechselnd	Dauer 1 Semester				
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung	Kontaktzeit Sonstige Oh	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 25 Studierende				
2	Lernergebnisse  - Konzeption und Adminstrativen Umgang mit Netzwerk- und Rechnerdiensten verstehen, anwenden und auf neue Aufgabenstellungen übertragen können.  - Wichtige Aufgaben bei der Administration von vernetzten Arbeitsumgebungen verstehen und durchführen  - Typische netzwerkweite Dienste kennen und konfigurieren									
3	- Diensteverwaltung in vernetzten Umgebungen verstehen und einsetzen  Inhalte - Exemplarisches Kennenlernen wichtiger Dienste im Netz - DNS - Verzeichnisdienste - Mailarchitektur - Netzwerksicherheit - Netzwerkmanagement									
4	Lehrform	) SWS sonstige Konta	aktzeit							
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Schulmath	G								
6	Prüfungs formen Schriftliche Klausur									
7	bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> deistung ndene Modulprüfung	Leistungspunkter	1						
8		Toduls (in anderen S te Bioinformatik	Studiengängen)							
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	te für die Endnote								
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter: Prof. DrIng. Lang Lehrende: Prof. DrIng. Lang									
11	Sonstige Informati	onen einzelne Abschnitte in	Englisch)							

# Multimedia (B-IN-WP03)

		N	Aultimedia (MUI Multimedia	VIE)					
Kennnummer B-IN-WP03	nnummer Arbeitsbelastung Leistungspunkte Studiensemeseter bei Studienbeginn			ter bei	Häufigkeit des Angebots wechselnd	Dauer 1 Semester			
1	Lehrveranstaltung Vorlesung		Kontaktzeit Vorlesung	Kontaktzeit Sonstige	Selbststudium 180h	Geplante Gruppengröße			
	Übung		0h	0h		35 Studierende			
2	Lernergebnisse  Kenntnis und Verständnis gängiger Multimedia Formate und Systeme. Fähigkeit zur Anwendung verschiedener  Kompressions- und Fehlerkorrekturalgorithmen. Fähigkeit zur Analyse von Anwendungsfällen und Auswahl adäquater  Formate, Systeme und Techniken. Fähigkeit zur Entwicklung eines Multimedialen Systems unter Berücksichtigung gegebener  Randbedingungen. Fähigkeit zur Einschätzung der Aufwände bei der Erstellung eines Multimedialen Systems.								
3	Inhalte  Lehrinhalte im theoretischen Teil sind:  Diskrete und kontinuierliche Medien, Multimedia Datenformate:  Kompression & Fehlerkorrektur  Bilder  Audio  Video  Multimedia Systeme: Anforderungen und Konzepte  Datenmengen, Synchronität  Aufbau von MM-Systemen  Speichermedien (CD, DVD, Blue-Ray u. ä.)  Erstellung von Multimedia Präsentationen  Programmierungebungen  Autorensysteme  Skriptsprachen  3D-Welten (z.B. VRML, X3D)  Im praktischen Teil wird das theoretische Wissen in Form eines Multimedia Projektes umgesetzt. Hierbei sind folgende Arbeiten durchzuführen:  Planungs — und Managementarbeiten  Projektplan  Pflichtenheft  Storyboard  Umsetzungsarbeiten für mehrere Versionen eines Multimedia-Informationssystem (z.B. Stand-Alone-Version, Web-								
4	Lehrform 0 SWS Vorlesung, (	) SWS sonstige Konta	ıktzeit						
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Informatik	G							
6	Prüfungsformen Hausarbeit								
7	bestandene Prüfungs	iir die Vergabe von sleistung greich bearbeitetes Pro	0.2	n					
8		Toduls (in anderen S							
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le								
	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter: Prof. DrIng. Mengel  Lehrende: Prof. DrIng. Mengel								

	Sprache: Deutsch (einzelne Abschnitte in Mentatione) lia (MUME)
11	Literatur: Multimedia
	R. Steinmetz: Multimedia Technologie: Grundlagen, Komponenten und Systeme. ISBN 3-540-62060-5, Springer Verlag
	P. A. Henning: Taschenbuch Multimedia. ISBN 3-446-21274-4, Fachbuchverlag Leipzig
	R. S. Schifman, G. Heinrich: Multimedia-Projektmanagement. ISBN 3-540-67120-X, Springer Verlag

# Mobile Computing (B-IN-WP04)

			bile Computing (I Mobile Computi	,						
Kennnummer B-IN-WP04	Arbeitsbelastung 90h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei			Dauer 1 Semester				
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 30h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 30h	Geplante Gruppengröße 25 Studierende				
2	Lernergebnisse  Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die mobile Kommunikation mit dem Schwerpunkt auf digitaler Datenübertragung. Sie können Anwendungen unter der Nutzung aktueller mobiler Techniken und Protokolle entwickeln. Die Studenten können selbständig die Anforderungen erfassen, die Software planen, implementieren, testen und in vorhandene Systeme integrieren. Sie sind in der Lage die notwendigen Werkzeuge und Techniken auszuwählen und einzusetzen.									
3	Inhalte  - Grundlagen, Techniken und Protokolle für mobile Vernetzungen  - Konzepte und technische Grundlagen der Programmierung mobiler Endgeräte  - Entwicklungsschritte mobiler Applikationen  - Mobile Anwendungen als Verteilte Systeme (Client- Server Sicht)  - Verfahren zur Positionsbestimmung (GPS)  - Entwicklung von Anwendungen mit Ortsbezogenheit  - Mobiles Internet und seine Anwendungen  - Ad-hoc-Vernetzung  - Sicherheit mobiler Anwendungen.									
4	Lehrform		aktzeit							
5	2 SWS Vorlesung, 2 SWS sonstige Kontaktzeit  Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine									
6	Prüfungs formen Hausarbeit und Ausarbeitung									
7	Voraussetzungen f bestandene Prüfungs	ür die Vergabe von leistung reiches Praxisprojekt		n						
8	Verwendung des N Bachelor Angewand	<b>Ioduls (in anderen S</b> te Bioinformatik	Studiengängen)							
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	te für die Endnote								
10		r: Prof. DrIng. Wille -Ing. Wille								
	Sonstige Informati	onen einzelne Abschnitte in	Englisch)							
11	- Fuchß T.: Mobile (2009) - Mosemann H.; Kother J.: Mobilkother J.: Mobilkother Mahgoub I.; Ilyas J Meier R.: Profession	se M.: Android, ISBN ommunikation, Pearso omputing Grundlagen, M.: Mobile Computing	N 978-3-446-417 n, ISBN 3-8273- Technik, Konzept g Handbook, CRO ation Developmen	28-1, 2009 7060-4, 2003 e, dpunkt.verlag, IS C Press Inc, ISBN 0 t, John Wiley & Sor	BN 3-89864-366-2, 1-84931-971-4, 2004 as, ISBN 978-047056898646895, 2011	2005				

- Lehner F.: Mobile und drahtlose Information Systemating (MCBI) BN 3-540-43981-1, 2002

Mobile Computing

# Web Usability (B-IN-WP05)

			Web Usability		1	1	
Kennnummer B-IN-WP05	Arbeitsbelastung 180h	rbeitsbelastung Leistungspunkte Studienbeginn Hauft Ange		SS: 4,5,6		Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltung Vorlesung		Kontaktzeit Vorlesung	Kontaktzeit Sonstige	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	Übung		30h	30h	120h	25 Studierende	
2	Lernergebnisse - Die Studierenden kennen die grundlegenden Aspekte des Themengebiets "Web Usability" - Die Studierenden können existierende WebSeiten im Hinblick auf deren Nutzbarkeit und Benutzerfreundlichkeit untersuchen und bewerten - Sie sind in der Lage, existierende Web-Seiten zu verbessern und neue Web-Seiten unter Aspekten guter Nutzbarkeit zu planen						
3	<ul> <li>Personalisieren</li> <li>Texte für das Web</li> <li>E-Commerce Usal</li> <li>Usability &amp; Web 2</li> <li>Usability Testing</li> <li>Accessibility: Barri</li> <li>Hintergründe und I</li> <li>Gesetzliche Vorgal</li> <li>Konzepte und Mal</li> <li>Strukturierung von</li> </ul>	ngen  nismen und -muster tion, Formulare, Such  bility  0 erefreie bzwarme W  Fakten ben	Veb-Seiten mation-Architektu				
4	Lehrform 2 SWS Vorlesung, 2	2 SWS sonstige Konta	nktzeit				
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: keine						
6	Prüfungsformen  Mündliche Prüfung  Hausarbeit						
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestandene Prüfungsleistung Erläuterungen: Die Bewertung erfolgt auf Basis der erarbeiteten Vorträge, der Resultate der Übungen, sowie - je nach Verlauf des Kurses - entweder einer mündlichen Abschlussprüfung oder den Resultaten der Bearbeitung einer abschließenden praktischen Aufgabe						
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le						
10	Modulbeauftragte Lehrende: Prof. Dr						
	Literatur: -Steve Krug: Don't i	einzelne Abschnitte in make me think: A com	mon sense approa				
11	-Steve Krug: Don't make me think: A common sense approach to Web Usability, New Riders, 2nd ed. (18. August 2005) -Frank Puscher: Leitfaden Web-Usability: Strategien, Werkzeuge und Tipps für mehr Benutzerfreundlichkeit, dpunkt Verlag -Morville, Rosenfeld: Information Architecture for the World Wide Web: Designing Large-Scale Web Sites, O'Reilly						

Media; 3 edition (November 27, 2006) Web Usability (WEBU)
-Sydik: Design Accessible Web Sites: 36 Ke <b>yVeb Clearbility</b> Content for All Audiences and Platforms, Pragmatic Bookshelf,
1st edition (November 5, 2007)

### Individuelle Profilbildung (B-IN-WP06)

Individuelle Profilbildung (PROFI) Individual Profiling						
Kennnummer B-IN-WP06	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemesete Studienbeginn SS: 4,5,6 WS: 4,5,6		Häufigkeit des Angebots wechselnd	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Selbststudium und K		Kontaktzeit Vorlesung	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 150h	Geplante Gruppengröße 1 Studierende
2	frei definierten Aufga den Betreuer weitgel Es wird erwartet, da Problems einarbeiter		omplexe Probleme m en können. ch eigenständig in die	it begrenzter Unte e erforderlichen To		
3	Inhalte Die Inhalte bilden aktuelle Gebiete der Informatik, Bioinformatik oder Biotechnik, in denen sich die Studierenden vertiefen wollen. Die Wahl des Themas erfolgt im Dialog zwischen Studierenden und Hochschullehrer.					
4	Lehrform 0 SWS Vorlesung, 2	2 SWS sonstige Konta	aktzeit			
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: keine					
6	Prüfungs formen Hausarbeit					
7	bestandene Prüfungs					
8	Erläuterungen: schriftliche Hausarbeit und praktische Projektarbeit  Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)  Bachelor Angewandte Bioinformatik  Bachelor Mobile Computing					
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	te für die Endnote				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter: Prof. Dr. Schmidt  Lehrende: Alle Dozenten des Studiengangs Bachelor Informatik					
11	Sonstige Informationen Sprache: Deutsch (oder Englisch) Literatur: Bücher zum jeweiligen Themengebiet					

# **GPU Programmierung (B-IN-WP07)**

		GPU	Programmierun GPU Programm			
Kennnummer B-IN-WP07	Arbeitsbelastung 90h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 4,5,6		Häufigkeit des Angebots	Dauer 1 Semester
			WS: 4,5,6		Wintersemester	
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 30h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 30h	Geplante Gruppengröße 25 Studierende
2	Lernergebnisse Die Studierenden ve Processing Unit (GP Funktionsweise eine	U) unter Verwendung r GPU und beherrsch n Ihrer Eignung für das	g der Open Compt en die erforderliche	die Vorgehensweise uting Language (Open Programmiertech	e zur Programmie-rung enCL). Sie kennen der niken. Die Studierende ne Lösungen in OpenC	einer Graphics a Aufbau und die en können einfache
3	Inhalte - Historie des GPU - Einführung in Oper - GPU Architekturer - OpenCL Puffer - GPU Speichermod - GPU Threads und - Performanz Optim - Anwendungsbeispi - OpenCL Erweiter - OpenCL Events, S - Fehlersuche / Debu - OpenCL im GPU	nCL  lell  Management ierung iel: Partikelsystem ingen synchronisation und Pr	rofiling			
4	Lehrform 2 SWS Vorlesung, 2	2 SWS sonstige Konta	aktzeit			
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Parallele I	etzungen				
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur					
7	Voraussetzungen f bestandene Prüfungs	<b>Tür die Vergabe von</b> eleistung ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	en		
8		Toduls (in anderen S	Studiengängen)			
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le					
10	Modulbeauftragte Modulbeauftragte	/r und hauptamtlich r: Prof. DrIng. Luck				
11	Sonstige Informationen Sprache: Deutsch (einzelne Abschnitte in Englisch) Literatur:  A. Munshi, B. Gaster, T. G. Mattson: OpenCL Programming Guide. Addison-Wesley, ISBN 978-0-321-74964-2 D. Kirk, WM. W. Hwu: Programming Massively Parallel Processors: A Hands-On Approach (Applications of GPU Computing Series). Morgan Kaufman, ISBN 978-0-123-81472-2 J. Sanders, E. Kandrot: CUDA by Example: An Introduction to General-Purpose GPU Programming. Addison-Wesley Longman, ISBN 978-0-131-38768-3 WM. W. Hwu: GPU Computing Gems (Applications of Gpu Computing). Academic Press, ISBN 978-0-123-84988-5					

# **Enterprise Programmierung (B-IN-WP08)**

			se Programmierur nterprise Program					
Kennnummer B-IN-WP08	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 5 WS: 6		Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 1 Semester		
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung Praxisprojekt		Kontaktzeit Vorlesung 30h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 20 Studierende		
2	Lernergebnisse  - Kenntnis der spezifischen Anforderungen der Enterprise Programmierung  - Kenntnisse der Konzepte und Technologien der Enterprise Programmierung  - Fähigkeit zur eigenständigen Mitarbeit bei Aufgaben zur Enterprise Programmierung und Systemintegration  - Theoretische und praktische Kenntnis der wichtigsten Frameworks, Container und Technologien zur Enterprise Programmierung  - Kenntnisse und Erfahrungen zur gemeinschaftlichen, verteilten Entwicklung							
3	Unterscheidung de     Ansätze, Konzepte     Kooperative Entw.     Transparenz, lose 1	Inhalte  Motivation, Kontext und Einsatz von Enterprise Programming:  - Unterscheidung der Entwicklung von Anwendungssysteme und Enterprise Programming  - Ansätze, Konzepte, Technologien und Frameworks der Enterprise Programmierung  - Kooperative Entwicklung innerhalb von Unternehmen bis hin zu Continuous Integration  - Transparenz, lose Kopplung, Container-Unabhängigkeit  - Konzepte und Technologien zu: Persistenz, (verteilte) Transaktionen, Dependency Injection, Messaging, Services,						
4	Lehrform							
5	Teilnahmevorauss Formal: keine	2 SWS Vorlesung, 2 SWS sonstige Kontaktzeit  Teilnahmevoraussetzungen  Formal: keine Inhaltlich: tiefere Programmierkenntnisse						
6	Prüfungs formen Vortrag Hausarbeit	<u></u>						
7	bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> leistung greicher Abschluss und	0.1		xisprojekts			
8	Verwendung des N Bachelor Mobile Co	Toduls (in anderen S	Studiengängen)					
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	te für die Endnote						
10	Modulbeauftragte	r: Prof. Dr. rer. nat. N. rer. nat. Marx						
11	Sonstige Informationen  Sprache: Deutsch (Vorlesung in Englisch und Deutsch, Übungen und Praxisprojekt in Deutsch)  Literatur:  Ihns, O.; Harbeck, D.; Heldt, S.; Koscheck, H.: EJB 3 professionell, dpunkt.verlag, Heidelberg, 2007  Oates, Richard; Langer, Thomas; Wille, Stefan; Lueckow, Torsten; Bachlmayr, Gerald. Spring & Hibernate, Carl Hanser Verlag, München, 2008  Breidenbach, Wall. Spring im Einsatz, Hanser-Verlag, 2010  Wiest. Continuous Integration mit Hudson, dpunkt-Verlag, 2010,  Biskup, Wloka, Helmberger. Spring Praxishandbuch: Integration und Testing. Entwickler.Press. 2008.  Biskup, Stalitz, Steiger, Wloka: Spring Praxishandbuch: Band 2: Dynamisierung, Verteilung und Sicherheit. Entwickler.Press. 2009.							

# Computergrafik 1 (B-IN-WP09)

			putergrafik 1 (C	,		
Kennnummer B-IN-WP09	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 4,5,6 WS: 4,5,6		Häufigkeit des Angebots wechselnd	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 30h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 25 Studierende
2	- Beherrschen eines - Fähigkeit, einfache		.) n und artikulierte (	Objekte mit Mitteln o	des Grafik-API zu pro on OpenGL zu ersteller	
3	<ul><li>Transformationen,</li><li>Viewing</li><li>Visibility</li><li>Shading</li><li>Rasterisierung</li><li>Texture Mapping</li></ul>	re für Computergrafik Modeling onzepte: Freies Wand	lern in der Szene, s	Schatten, Nebel,		
4	Lehrform 2 SWS Vorlesung, 2 SWS sonstige Kontaktzeit					
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Solide Pro	J				
6	Prüfungs formen Hausarbeit	<u> </u>				
7	bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> deistung n einer praktischen Pro	0.1		ls Abschlussleistung	
8	Verwendung des N Bachelor Mobile Co	Toduls (in anderen S	Studiengängen)			
9	Stellenwert der No	te für die Endnote				
10	Gewichtung nach Leistungspunkten  Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter: Prof. Dr. rer. nat. Rodrian  Lehrende: Prof. Dr. rer. nat. Rodrian					
11	Lehrende: Prof. Dr. rer. nat. Rodrian  Sonstige Informationen  Sprache: Deutsch (einzelne Abschnitte in Englisch)  Literatur:  Interactive Computer Graphics - A Top-Down Approach: Edward Angel, Fifth Edition, Addison-Wesley					

# Graphikprogrammierung mit Java 3D (B-IN-WP10)

			grammierung mit aphics Programm	Java 3D (J3D) ing with Java 3D			
Kennnummer B-IN-WP10	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei		Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 25 Studierende	
2	umfangreiche Aufgal organisieren. Die Stu Programmierkenntni	be im Team bearbeiter udierenden können ihre	n und sind in der L e Kenntnisse der P ingsprojekt aus de	age, die Arbeiten in Projektarbeit und de m Gebiet der Grafis	ogrammierung mit Java Form eines Projektes is Projektmanagements schen Datenverarbeitur v selbstständig ein.	selbstständig zu s sowie ihre	
3	Inhalte Die Studierenden be Kleingruppe. Die gesamte Projekt Für die Realisierung	earbeiten ein Anwendu torganisation und das I werden aktuelle Hard	ngsprojekt aus der Projektmanagemer ware (AR-Glasses	m Bereich der Grafi nt liegen in den Hän s, Datag-love, Brain	ischen Datenverarbeitu	rschiedene	
4	Lehrform 2 SWS Vorlesung, 2 SWS sonstige Kontaktzeit						
5	Teilnahmevorauss Formal: keine	Teilnahmevoraussetzungen					
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur	, 1					
7	bestandene Prüfungs	für die Vergabe von sleistung ındene Modulprüfung	Leistungspunkte	n			
8		Aoduls (in anderen S	Studiengängen)				
9	1	ote für die Endnote					
10	Modulbeauftragte Modulbeauftragte	/r und hauptamtlich   r: Prof. DrIng. Luck					
11	Modulbeauftragter: Prof. DrIng. Luckas Lehrende: Prof. DrIng. Luckas Sonstige Informationen Sprache: Deutsch (einzelne Abschnitte in Englisch) Literatur: L. Ammeraal, K. Zhang: Computer Graphics for Java Programmers. John Wiley & Sons, ISBN 978-0-470-03160-5 D. Selman: Java 3D Programming. Manning, ISBN 978-1-930-11035-9 F. Klawonn: Grundkurs Computergrafik mit Java: Die Grundlagen verstehen und einfach umsetzen mit Java 3D.						

# **Mensch-Computer-Interaktion 1 (B-IN-WP11)**

			omputer-Interak n-Computer-Inte			
Kennnummer B-IN-WP11	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 4,5,6 WS: 4,5,6		Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung	;	Kontaktzeit Vorlesung	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 25 Studierende
2	Lernergebnisse Die Studierenden so kritisch reflektieren s wie Menschen und ( für die Kommunikati Anwender erfolgreic "user-centered-desig	owie menschliche, soz Computer kommunizie on mit dem Computer h benutzen kann. Die	Ansätze benutzeror ziale und organisat ren, handeln und r gibt. Sie verfügen Studierenden besi h-Computer-Syste	ientierter Analyse- u orische Faktoren be eagieren. Die Studie über die Kompeter zen theoretische und me. Sie erwerben d	und Entwicklungsmetherücksichtigen können. renden wissen welchenz zur Entwicklung von dipraktische Kenntnissie Fähigkeit zur Optimiten.	oden kennen und Sie sollen verstehen Interaktionsformen Programmen, die de e für die Entwicklun
3	Inhalte - Einführung in die M - Software Ergonom - Wahrnehmung - Gedächtnis und Er - Handlungsprozesse - Kommunikation - Normen und Geset - Richtlinien - Hardware - Interaktionsformen - Grafische Dialogsy - Usability Engineerin - Social Engineering	fahrung e tze steme ng	eraktion			
4		2 SWS sonstige Konta	aktzeit			
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: keine	etzungen				
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur					
7	bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> deistung ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	n		
8	Verwendung des N Bachelor Mobile Co	Toduls (in anderen S	Studiengängen)			
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter: Prof. DrIng. Luckas  Lehrende: Prof. DrIng. Luckas					
11	Literatur: M. Dahm: Grundlag M. Heinecke: Menso T. Stapelkamp: Scre 32949-7 M. Herczeg: Softwa	einzelne Abschnitte in en der Mensch-Comp ch-Computer-Interakt een- und Interfacedesi	uter-Interaktion, F ion, Fachbuch Ve gn. Gestaltung und	rlag Leipzig, ISBN 9 Usability für Hard-	BN 978-3-827-3717: 978-3-827-37175-1 und Software, Springe nstaugliche interaktive	er, ISBN 978-3-540

M. Herczeg: Interaktionsdesigi Menstella Gginputekt-Voteraktioltii 1 (Male I Bysteme, Oldenbourg, ISBN 978-3-486-27565-
0 Human-Computer-Interaction 1
B. Shneiderman, C. Plaisant: Designing the User Interfac,. Addison-Wesley, ISBN 978-0-321-19786-3
S. Heim: The Resonant Interface: HCI Foundations for Interaction Design, Addison-Wesley, ISBN 978-0-321-37596-4
H. Sharp, Y. Rogers, J. Preece: Interaction Design - Beyond Human-Computer Interaction, Wiley & Sons, ISBN 978-0-
470-01866-8

### **Usability und User Experience (B-IN-WP12)**

			und User Experier ility and User Expe			
Kennnummer B-IN-WP12	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 4,5,6 WS: 4,5,6		Häufigkeit des Angebots wechselnd	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung Oh	Kontaktzeit Sonstige Oh	Selbststudium 180h	Geplante Gruppengröße 25 Studierende
2	Die Studierenden sir Informationen, Meth Die Studierenden kö	oden und Verfahren e	erantwortlich wissens eigenständig zu erarb emplexe Fragestellung	schaftliche Recherd eiten. gen im Themenber	che zu betreiben und s eich "Usability" und "U	_
3	Inhalte Aktuelle Themen aus	s dem Bereich "Usabil	lity" und "User Exper	rience".		
4	Lehrform 0 SWS Vorlesung, (	) SWS sonstige Konta	aktzeit			
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung "Web Usability" hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich					
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur			<u> </u>		
7	bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> leistung ndene Modulprüfung	Leistungspunkten			
8	Verwendung des N Bachelor Mobile Co	Toduls (in anderen S	Studiengängen)			
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter: Prof. Dr. rer. nat. Rodrian  Lehrende: Prof. Dr. rer. nat. Rodrian					
11	Sonstige Informationen Sprache: Deutsch (einzelne Abschnitte in Englisch) Literatur: Wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung angegeben					

# Mensch-Computer-Interaktion 2 (B-IN-WP13)

			omputer-Interak n-Computer-Inte			
Kennnummer B-IN-WP13	Arbeitsbelastung 180h	Arbeitsbelastung   Leistungspunkte   Studienbeginn		Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 4,5,6		Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 25 Studierende
2	Lernergebnisse  - Die Studierenden sentwickeln. Am Beis Benutzungsoberfläch  - Die Studierenden k	piel von Qt 4 lernen S nen kennen. können komplexe user	ie eine modernes	Bibliothek und Werk orientierte Benutzung	r-Interaktion 1 vertiefe kzeuge zur effizienten E gsoberflächen entwerfe er Interface Toolkit sich	erstellung von en und mit Hilfe von
3	Inhalte - Qt für Einsteiger - Erste Schritte - Erstellung von Dial - Erstellung von Hau	ogfeldern ptfenstern er Anwendung-Funkti definierter Widgets g g				
4	Lehrform 2 SWS Vorlesung, 2	2 SWS sonstige Konta	aktzeit			
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Programm	etzungen ieren 3, Mensch-Com	puter-Interaktion	1		
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur					
7	Voraussetzungen f bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> deistung ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	en		
8	Verwendung des N Bachelor Mobile Co	Aoduls (in anderen S	Studiengängen)			
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	te für die Endnote				
10	Modulbeauftragte	/r und hauptamtlich   r: Prof. DrIng. Luck				
11	Literatur: - J. Blanchette und M ISBN 978-0-132-3	einzelne Abschnitte in M. Summerfield: C++ 5416-5 dvanced Qt Program	GUI Programming		Hall International,	Hall International,

- A. Ezust, P. Ezust: An Introd <b>iction ch-Dorigoult et dinte in Attion 2th VOC42</b> Prentice Hall International, ISBN 978-0-131-
87905-8 Human-Computer-Interaction 2
- D. Molkentin und A. Pönitz: Qt 4. Einführung in die Applikationsentwicklung, Open Source Press,
ISBN 978-3-937-51499-4
- J. Wolf. Qt 4.6 - GUI-Entwicklung mit C++: Das umfassende Handbuch, Galileo Computing, ISBN
978-3-836-21542-8

# Modellbasierte Entwicklung (B-IN-WP14)

			asierte Entwicklı Based Software F					
Kennnummer B-IN-WP14	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 4,5,6 WS: 4,5,6		Häufigkeit des Angebots wechselnd	Dauer 1 Semester		
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 30h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 25 Studierende		
2	Lernergebnisse  Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls besitzen umfassende Kompetenz, Modellierung im Prozess der Softwareentwicklung sinnvoll einzusetzen.  Die Studierenden können Modelle zur Beschleunigung, Effizienzverbesserung und Qualitätsverbes-serung der Softwareentwicklung einsetzen.  Sie sind in der Lage Modellierungstechniken und Modellierungsumgebungen zu bewerten und den Anforderungen entsprechend auszuwählen.							
3	Domain spezifische     Code Generatoren     Model zu Model T	rtung von Modellen u e Sprachen		ellierungsumgebunge	n.			
4	Lehrform 2 SWS Vorlesung, 2							
5		Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine						
6	Prüfungsformen Hausarbeit							
7	bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> deistung greicher Abschluss und			ıxisprojekts			
8		Toduls (in anderen S						
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	te für die Endnote						
10	Modulbeauftragte	/r und hauptamtlich r: Prof. DrIng. Wille						
11	Literatur: Skript zur Vorlesung Bücher mit Titel: - Stahl T., Völter M - Klar M.,Klar S.: E - Kastens U., Büning - Gruhn V., Pieper I - Mellor S. J. u.a.: N - Warmer J., Kleppe	einzelne Abschnitte in  S.  : Modellgetriebene Se infach Generieren, Ha g H. K.: Modellierung D., Röttgers C.: MDA MDA Distilled, Addiso e A.: Object Constrain olters R.: Generative S	oftwareentwicklung unser, ISBN 978-3 g, Hanser, ISBN 9 g, Springer, ISBN 9 on Wesley, ISBN 9 nt Language 2.0, n	1-446-40448-9, 200 78-3-446-41537-9, 3-540-28744-2, 20 1078-0-201-78891-4 nitp, ISBN 3-8266-	, 2008 06 4, 2004			

# **Requirements Engineering (B-IN-WP15)**

			ements Engineeri Juirements Engin					
Kennnummer B-IN-WP15	ner Arbeitsbelastung Leistungspunkte Studiensemeseter bei Studienbeginn			Häufigkeit des Angebots wechselnd	Dauer 1 Semester			
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 25 Studierende		
2	Lernergebnisse -Die Studierenden se prüfen, abstimmen ur -Sie kennen Method							
3	Inhalte - Theoretische Grun - Grundlagen und K - Anwendungen im U - Planung, Realisieru - Grundlegende Asp		nssystemen mehmen-übergreife n betrieblichen Infor managements	ende Anwendungen				
4	Lehrform	•						
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Einführung	etzungen ; in das Software Engir	neering					
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur Mündliche Prüfung		<u> </u>					
7	Voraussetzungen f bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> deistung ndene schriftliche oder	0.2					
8	Ŭ	Toduls (in anderen S		5				
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	te für die Endnote						
10	Modulbeauftragte Modulbeauftragte Lehrende: Prof. Dr		Lehrende					
11	Literatur: -Skript zur Vorlesun -Mertens P, Bodend -Schwarzer B., Krei -Abts, D., Grundkur	einzelne Abschnitte in g lorf F., Grundzüge der mar H., Grundlagen be	· Wirtschaftsinform etrieblicher Informa k: Eine kompakte	tionssysteme, Schä und praxisorientierte	ffer-Poeschel e Einführung, Vieweg+	Teubner		

# Grundlagen Wirtschaftsinformatik (B-IN-WP16)

			Wirtschaftsinfor tions Business In					
Kennnummer B-IN-WP16	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 4,5,6		Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 1 Semester		
			WS: 4,5,6		Sommersenesier			
_	Lehrveranstaltung		Kontaktzeit	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante		
1	Vorlesung		Vorlesung	Sonstige	120h	Gruppengröße 30 Studierende		
	Übung <b>Lernergebnisse</b>		30h	30h		30 Studierende		
2	Die Studierenden sin Wirtschaftsinformatil Die Studierenden so erfassen sowie grund Systemen und von M Anwendungsgebieten können.	fanagement-Support- n der Wirtschaftsinfon	erklären und zu erlär ete betrieblicher Info ber die Struktur, Fr Systemen erwerber matik erkennen	ntern. ormationssysteme in Inktionalität und Ein n. Sie sollen dabei 2	-	nen den		
3	<ul> <li>Theoretische Grund</li> <li>Grundlagen und Kl</li> <li>Anwendungen im U</li> <li>Planung, Realisieru</li> </ul>	Inhalte  - Theoretische Grundlagen  - Grundlagen und Klassen von Informationssystemen  - Anwendungen im Unternehmen und unternehmensübergreifende Anwendungen  - Planung, Realisierung und Einführung von betrieblichen Informationssystemen  - Grundlegende Aspekte des Informationsmanagements						
4	Lehrform 2 SWS Vorlesung, 2 SWS sonstige Kontaktzeit							
	Teilnahmevoraussetzungen							
5	Formal: keine Inhaltlich: Programm	ieren 1, Datenbanksys	steme					
6	Prüfungsformen							
	Schriftliche Klausur							
_	Voraussetzungen f	ür die Vergabe von	Leistungspunkte	1				
7	bestandene Prüfungsleistung							
		ndene Modulprüfung Taduk (in andaran S	Studionas					
8		Ioduls (in anderen S	studiengangen)					
	Bachelor Mobile Computing  Stellenwert der Note für die Endnote							
9	Gewichtung nach Le							
		r und hauptamtlich	Lehrende					
10	Modulbeauftragter Lehrende: N.N.	-						
	Sonstige Informationen							
11	Literatur: - Skript zur Vorlesur - Mertens P, Bodena - Schwarzer B., Kro	dorf F., Grundzüge de mar H., Grundlagen b	er Wirtschaftsinform etrieblicher Inform	ntionssysteme, Sch	iiffer-Poeschel re Einführung, Vieweg+			

### Geschäftsprozess-Modellierung (B-IN-WP17)

			prozess-Modellio ness Process Mo						
<b>Kennnummer</b> B-IN-WP17	Arbeitsbelastung  Leistungspunkte  Studiensemeseter bei  Studienbeginn  SS: 5  WS: 6		Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 1 Semester					
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung	Vorlesung		Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 20 Studierende			
2	Lernergebnisse - Kenntnis der gesch - Kenntnis der Bede - Kenntnis der Aufg Methoden - Kenntnis, Beherrsc	Lernergebnisse  - Kenntnis der geschäftlichen und organisatorischen Motivation und Ziele des Geschäftsprozessmanagements  - Kenntnis der Bedeutung, Abgrenzung und Potentiale des BPM  - Kenntnis der Aufgaben, Rollen, Verantwortlichkeiten und Abläufe des Geschäftsprozessmanage-ment und unterstützenden							
3	Inhalte - Historie, Entwicklu - Arten und Zusamm - Identifikation, Stan - Notation für BPM,	ing und Abgrenzung de nenwirken von Geschä dardisierung, Modellie insbesondere BPMN orgehensmodell zur M	es BPM offsprozessen erung, Optimierung Tund BPEL	•	ng von Geschäftsproze	ssen.			
4	Lehrform	2 SWS sonstige Konta	aktzeit						
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: keine		IKIZOR						
6	Prüfungs formen Hausarbeit								
7	Voraussetzungen f bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> leistung . Anwendung des BPI	<b>.</b>		er Froebnisse				
8		Toduls (in anderen S		g Doran Enacion a	er rageomsse				
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	te für die Endnote							
10	Modulbeauftragte	<b>'r und hauptamtlich</b> r: Prof. Dr. rer. nat. M							
11	Sonstige Informati Sprache: Englisch ( Literatur: Schmelzer, Hermanr Produktivität steigen Freund, Jakob; Rücl Allweyer, Thomas. I Geschäftsprozessmo Lessen, Tammo van	onen Übungen und Praxis ir n; Sesselmann, Wolfgan - Wert erhöhen, Har ker, Bernd. Praxishand BPMN 2.0 - Business dellierung, Books on is Lübke, Daniel; Nitzs	ng. Geschäftsproz nser Wirtschaft, 20 dbuch BPMN 2.0, Process Model ar Demand, 2009 che, Jörg. Geschäf	10 Hanser Fachbuch, d Notation: Einführ isprozesse automat	ler Praxis: Kunden zufr 2010 ung in den Standard fü isieren mit BPEL, Dpur K). Schmidt Dr. Goetz,	r die nkt Verlag, 2011			

### Computergrafik 2 (B-IN-WP18)

			putergrafik 2 (GR	*				
Kennnummer B-IN-WP18	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 4,5,6 WS: 4,5,6		Häufigkeit des Angebots wechselnd	Dauer 1 Semester		
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung Oh	Kontaktzeit Sonstige Oh	Selbststudium 180h	Geplante Gruppengröße 10 Studierende		
2	<ul><li>Beherrschen fortge</li><li>Animationverfahren</li><li>Beherrschen eines</li><li>Fähigkeit, komplex</li></ul>	Lernergebnisse  - Vertiefe Verständnis der Mechanismen generativer Computergrafik  - Beherrschen fortgeschrittener Methoden der grafischen Programmierung (z.B. Shader-Programmierung, fortgeschrittene						
3	Inhalte  - Jeweils zu Beginn der Veranstaltung vereinbart: z. B. vertiefte Low-Level Programmierung (Shader-Programmierung)  - Programmierung von Rendering- bzw. Game-Engines  - Programmierung mit Hilfe von High-Level-API's, Einbinden aktueller 3D-Eingabegeräte, etc.							
4	Lehrform 0 SWS Vorlesung, (	) SWS sonstige Konta	aktzeit					
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Computer	etzungen						
6	Prüfungs formen Hausarbeit							
7	bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> leistung ndene Abschlussarbei						
8	Verwendung des N Bachelor Mobile Co	<b>Ioduls (in anderen S</b>	Studiengängen)					
9	Stellenwert der No	te für die Endnote						
10	Gewichtung nach Leistungspunkten  Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter: Prof. Dr. rer. nat. Rodrian  Lehrende: Prof. Dr. rer. nat. Rodrian							
11	Literatur:	onen einzelne Abschnitte in nausprägung zu Begin	,	bekannt gegeben				

# **Business Intelligence (B-IN-WP19)**

			siness Intelligenc Business Intellige			
<b>Kennnummer</b> B-IN-WP19	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 4,5,6 WS: 4,5,6		Häufigkeit des Angebots wechselnd	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 30h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 30 Studierende
2	Lernergebnisse Die Studierenden er Unternehmens geste Sie wissen, wie der werden können.	uert und gemessen we Key Performance Indi ierung, Teamfähigkeit,	rden können. katoren einer IT O	rganisation definier	Intelligence) die Ziele t und mithilfe von Syste tation werden anhand d	emen gemanagt
3	Inhalte - Business Intelligence - Analytische Applike - IT Controlling - Corporate Perform		se Systeme			
4	Lehrform	2 SWS sonstige Konta	aktzeit			
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Datenbank	J				
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur					
7	bestandene Prüfungs	iir die Vergabe von deistung ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	n		
8	Verwendung des M Bachelor Mobile Co	Aoduls (in anderen S	Studiengängen)			
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	ote für die Endnote				
10	Modulbeauftragte Modulbeauftragte Lehrende: N.N.	/r und hauptamtlich	Lehrende			
11	Literatur: - Skript zur Vorlesur - Gluchowski, P.; Gr - Computergestützte	einzelne Abschnitte in	: Management Sup für Fach- und Füh	ungskräfte, Springe	er	

# Software Qualität Management (B-IN-WP20)

Kennnummer B-IN-WP20	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 4,5,6 WS: 4,5,6		Häufigkeit des Angebots wechselnd	<b>Dauer</b> 1 Semester
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 30h	Kontaktzeit Sonstige 30h	<b>Selbststudium</b> 120h	Geplante Gruppengröße 25 Studierende
2	Lernergebnisse  - Die Studierenden er Software-Entwicklum  - Sie lernen Methode Situationen anzuwen  - Die Studenten were	ng en und Techniken der den	er die in der SW-l Software Qualitäts en und Verfahrensv	ndustrie üblichen Vo ssicherung auf konkr veisen zur Qualitätss	erfahren zum Qualitäts rete praxisrelevante Ein icherung bei der Softw	management bei denzelfälle oder
3	<ul> <li>Test-Planung, Test</li> <li>Versios-, Konfigur</li> <li>Qualitätsmanagem</li> <li>Objektorientiertes</li> <li>Qualität-Modelle (</li> <li>Qualitätsmanagem</li> <li>Qualität durch Org</li> <li>IT-Risikomanagem</li> <li>Methoden und We</li> <li>Methoden zur Auf</li> <li>Kennzahlen-Syster</li> </ul>	Qualität in Design und -stufen und Testmetho ation- und Änderungs ent in frühen Phasen Testen und Testautom ISO 15504, CMMI, ent by Objectices (ITanisation und Kommunent rkzeuge zur Messung wandsschätzung von I	oden management matisierung) Prozesse) mikation und Bewertung vor T-Projekten			
4	Lehrform	2 SWS sonstige Konta				
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Software I	<u> </u>				
6	Prüfungs formen Schriftliche Klausur	<i>G</i>				
7	bestandene Prüfungs Erläuterungen: Besta bestandene Studienk	ndene Modulprüfung	und aktive Teilnah	ne an den Übungen		
8	Verwendung des M Bachelor Mobile Co	Toduls (in anderen S	Studiengängen)			
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le					
10	Modulbeauftragter Lehrende: Prof. Dr Sonstige Informati Sprache: Deutsch (o		,			
	Literatur: -Skript zur Vorlesun					

11	-Hoffmann D. W.: Software (Stofftware) Congdition of the Congditio
	-Schneider K.: Abenteuer Software Softwitzited Qualityel Manual Brief 18-3-89864-472-3, 2007
	-Sneed H. M. u.a.: Software in Zahlen, Hanser, 978-3-446-42175-2, 2010
	-Deacon, J.: Object-Oriented Analysis and Design, Addison-Wesley, ISBN 0-321-26317-0, 2005
	-Perry, W. E.: Software Testen, mitp-Verlag, ISBN 3-8266-0887-9, 2003
	-Kan, S. H. Metrics and Models in Software Quality Engineering, Addison-Wesley, ISBN 0-201-72915-6, 2002
	-Vigenschow, U.: Objektorientiertes Testen und Testautomatisierung in der Praxis, dpunkt.verlag, ISBN 389864-305-0,
	2005.

# Service Management (B-IN-WP21)

			ce Management (				
Kennnummer B-IN-WP21	Service Management  Studiensemeseter bei Studienbeginn  SS: 4,5,6 WS: 4,5,6				Häufigkeit des Angebots wechselnd	Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 25 Studierende			
2	- Verstehen der Auf - Analysieren von A	chitektur und Aufgabe gabenbereiche des IT- nwendungsumgebunge wenden einzelner Ser	-Service Managem en auf Service-Einsa	ent atz			
3		ent-Konzepte s, Module und Prozess e zum Servicemanager					
4	Lehrform 4 SWS Vorlesung. (	) SWS sonstige Konta	aktzeit				
5	Teilnahmevorauss Formal: keine	4 SWS Vorlesung, 0 SWS sonstige Kontaktzeit  Teilnahmevoraussetzungen  Formal: keine Inhaltlich: Informatikgrundlagen, Kommunikationssysteme					
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur Vortrag	g virial gv - , 1 2 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2					
7	Voraussetzungen f bestandene Prüfungs Erläuterungen: Besta bestandene Studienk	ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	n			
8	Verwendung des N Bachelor Mobile Co	Toduls (in anderen S	Studiengängen)				
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	te für die Endnote					
10	Modulbeauftragte	r und hauptamtlich ir: Prof. DrIng. Lang					
11	Sonstige Informati Sprache: Deutsch (d Literatur:	onen einzelne Abschnitte in eemanagement mit ITI ch IT-Management	,				

# **Information Management (B-IN-WP22)**

			ntion Managemen ormation Manag			
Kennnummer B-IN-WP22	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 4,5,6 WS: 4,5,6		Häufigkeit des Angebots wechselnd	Dauer 1 Semester  Geplante Gruppengröße
1	Lehrveranstaltung Vorlesung		Kontaktzeit Vorlesung	Kontaktzeit Sonstige	Selbststudium 90h	
	Übung		60h	30h	7011	25 Studierende
2	kennen Sie erkennen die Ekontinuierlichen Entv - Die Studierenden sowie die Grundlage - Sie bauen ein Vers - Sie können die No - Sie können die Übanwenden.	edeutung der Informativicklung und Verflecht ollen Informationssyst in des IT-Controllings, tändnis für das praktis twendigkeit, Problematic erlegungen zur Make-	tionsverarbeitung i tung betrieblicher I temarchitekturen ur Knowledge und ( sche Umsetzen stra e und Lösungsansä or-by-Entscheidur	n heutigen Unterneh nformationssysteme nd Frameworks zur Qualitätsmanagemen ategischer Informatio tze für die Wirtscha ng nachvollziehen un	Definition von IT Stra	und der tegien verstehen uf. ttern. aktische Situationen
3	Inhalte - Ziele und Aufgaber - Strategisches Infor - Informationssysten - Frameworks zur D - IT Controlling - Knowledge Manag	n des Informationsmar mationsmanagement narchitekturen und Inte efinition von IT Strate gement u geeigneter IT Infrasi	nagements egration gien	SAPIOZESSES VOII IIIK	initiatorissystemen ocs	CHCIOCH.
4	Lehrform 4 SWS Vorlesung, 2	2 SWS sonstige Konta	aktzeit			
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Schulmath	J				
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur					
7	Voraussetzungen f bestandene Prüfungs	ür die Vergabe von leistung ndene Modulprüfung	Leistungspunkte	n		
8		Toduls (in anderen S	Studiengängen)			
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	te für die Endnote				
		r und hauptamtlich	Lehrende			
10	Modulbeauftragte Lehrende: N.N.	<del>-</del>				
11	Literatur: - Skript zur Vorlesur - Kremar, H.: Inform - Tietmeyer, E.: Han - Österle, H.; Winte Informationszeitalten - Zarnekow, R.; Bre	einzelne Abschnitte in ng nation Management; S dbuch IT-Managemen r, R.; Baumöl U.: Busi	Springer nt, Konzepte, Met iness Engineering: A : Integriertes Infor	Auf dem Weg zum U mationsmanagement	: Strategien und	Praxis, Hanser

### **BWL Vertiefung (B-IN-WP23)**

			L Vertiefung (BV siness Administra						
Kennnummer B-IN-WP23	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemese Studienbeginn SS: 4,5,6 WS: 4,5,6		Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 1 Semester  Geplante Gruppengröße 25 Studierende			
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung 30h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h				
2	betriebswirtschaftlicl - Ziel ist, für Informa Vertiefung" wird ein Prüfungsausschuss a VWL, Marketing, In	<ul> <li>- Die Studierenden vertiefen die BWL Grundkenntnisse aus den Pflichtmodulen Betriebswirtschaft in ausgewählten betriebswirtschaftlichen Bereichen.</li> <li>- Ziel ist, für Informatiker praxisrelevante betriebswirtschaftliche Inhalte zu vertiefen. Zur Abdeckung des Moduls "BWL Vertiefung" wird ein speziell für Informatiker geplantes Modul angeboten, aber es können nach Rücksprache mit dem Prüfungsausschuss auch aus anderen Studiengängen Module mit wirtschaftlichem Bezug gewählt werden (z.B. Logistik, VWL, Marketing, Investitions-, Finanzierungs- und Kostenplanung, Controlling etc.).</li> <li>- Hierbei ist jedoch zu beachten, dass 6 ECTS erreicht werden müssen (z.B. durch die Auswahl von zwei 3 ECTS-</li> </ul>							
3		die inhaltlichen Schwe			speziell für Informatiker rmatiker relevanten Th				
4	Lehrform 2 SWS Vorlesung 2	2 SWS sonstige Konta	ıktzeit						
5	Teilnahmevorauss Formal: keine			ofohlen, aber nicht z	wingend				
6	Prüfungsformen Schriftliche Klausur								
7	bestandene Prüfungs	<b>ür die Vergabe von</b> sleistung ndene Modulklausur (							
8		Aoduls (in anderen S		<u> </u>					
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	ote für die Endnote							
10		/r und hauptamtlich	Lehrende						
11	Literatur:	ionen einzelne Abschnitte in n und Literaturangaber	,						

# Echtzeit-Betriebssysteme (B-IN-WP24)

			t-Betriebssysten Time Operation						
<b>Kennnummer</b> B-IN-WP24	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei		Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 1 Semester			
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung	I	Kontaktzeit Vorlesung	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 10 Studierende			
2	Lernergebnisse  - Die Studierenden kennen den grundlegenden Aufbau von Echtzeit-Betriebssystemen (RTOS – Realtime-Operating Systems). Sie können verschiedene Arten von Echtzeit-Betriebssystemen sowie deren Entwicklungsumgebungen unterscheiden.  - Die Studierenden verstehen und kennen die besonderen Anforderungen der Echtzeitfägigkeit bezüglich der Grundkonzepte und Aufgaben (Prozesse, Dateien, Speicherverwaltung) von Betriebssystemen und können diese handhaben.  - Die Studierenden beherrschen den grundlegenden Umgang mit Entwicklungsumgebungen für Echtzeitanwendungen								
3	Inhalte  Echtzeit-Betriebssysteme: - Architektur, Aufgaben, Konzepte und Grundlagen von Echtzeit-Betriebssystemen - Scheduler - Echtzeit-Betriebssystemarten - Prozess- und Betriebsmittelsteuerung, Synchronisationskonzepte, Interprozesskommunikation - Speicherverwaltung - Edit-Compile-Debug-Zyklus - Leistungs-Messung - Vermessung und Beurteilung von Echtzeit-Verhalten - Embedded Computing - Board-Support-Package - Middleware								
4	- Dateisysteme und 1 <b>Lehrform</b> 2 SWS Vorlesung, 2	2 SWS sonstige Konta	aktzeit						
5	Teilnahmevorauss Formal: keine Inhaltlich: Schulmath	etzungen ematik, BESY/AUMA	A, Programmieren	in C/C++					
6	Prüfungs formen Hausarbeit (in Deutsch oder Eng		, 0						
7	Voraussetzungen f bestandene Prüfungs Erläuterungen: Erfolg aktive Teilnahme an bestandene Studienl	iir die Vergabe von sleistung greiche Bearbeitung ein Übungen eistung greiche Bearbeitung ein greiche Bearbeitung ein	ner benoteten Hau	sarbeit und praktisc	he Aufgaben zu RTOS he Aufgaben zu RTOS				
9	Stellenwert der No Gewichtung nach Le	ote für die Endnote							
10	Modulbeauftragte	/r und hauptamtlich   r: DiplInf. (FH) Raa							
11	Sonstige Informati Sprache: Deutsch ( Literatur: - Skript zur Vorlesur - Erich Ehses et al, F - Peter Mandl, Grun	ionen einzelne Abschnitte in ng Betriebssysteme, Pears dkurs Betriebssystem	son Studium 2005, e, Vieweg 2008, I	SBN 978-3-8348-0		459-4			

### Vertiefung Datenbankprogrammierung (B-IN-WP25)

			tenbankprogran ed Database Pro	mierung (DPRO)					
Kennnummer B-IN-WP25	Arbeitsbelastung 180h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei		Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 1 Semester			
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung	5	Kontaktzeit Vorlesung 30h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 25 Studierende			
2	<ul> <li>Lernergebnisse</li> <li>Die Studierenden kennen weiterführende Konzepte von SQL am Beispiel des Oracle DBMS</li> <li>Sie sind in der Lage, die verschiedenen Sprachkonstrukte sicher anzuwenden und komplexe Anfragen selbständig zu formulieren</li> <li>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse aus dem Pflichtmodul "Datenbanken"</li> <li>Sie kennen die Architektur des Oracle DBMS und können einige Aufgaben der Datenbankadministration übernehmen</li> <li>Die Studierenden erwerben die Kenntnisse und Kompetenzen für die Zertifizierung zum "Oracle Database SQL Expert"</li> </ul>								
3	Inhalte  SQL und PL/SQL:  Retrieving Data (from single and multiple tables)  Restricting and Sorting  Single-Row Functions  Aggregated Data and Grouping  Subqueries, Set Operators  Manipulating Data and large Data Sets  Data in Time Zones  Hierarchical Retrieval  Regular Expression suppport  Managing Objects and User Access  Oracle Stored Procedures with Packages (PL/SQL)  DBMS Structure and Administration:								
4	- Oracle Database Architecture  Lehrform 2 SWS Vorlesung, 2 SWS sonstige Kontaktzeit								
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Modul Datenbanken								
6	Prüfungsformen  Mündliche Prüfung  Vortrag  Vortrag und Durchfi	ihrung einer praktische			e Zertifizierung zum 'O ndliche Prüfung (Gewic				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestandene Prüfungsleistung Erläuterungen: Bestandene Modulprüfung								
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung nach Leistungspunkten								
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter: Prof. Dr. Schmidt  Lehrende: Prof. Dr. Schmidt								
11	Sonstige Informationen  Sprache: Deutsch (und Englisch)  Literatur:  - Kemper, A.: ,,Datenbanksysteme", Oldenbourg  - O'Hearn, Steve: "SQL Cretified Expert Exam Guide", 2010, Oracle Press  - Biju, Thomas, Oracle Database 11g Administrator Certified Associate Study Guide, 2009, Oracle Press  - Ahrends, J. et al.: ,,Oracle 11g Release 2 für den DBA",2010, Addison-Wesley								

# **Praxis**

# Studienprojekt und Projektmanagement (B-IN-PP01)

		1 0	· ·	agement (PROJ) Management			
Kennnummer B-IN-PP01	Arbeitsbelastung 360h	Leistungspunkte	SS: 6		Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		WS: 6  Kontaktzeit Vorlesung 30h	Kontaktzeit Sonstige 30h	Selbststudium 300h	Geplante Gruppengröße 35 Studierende	
2	Lernergebnisse  - Die Studierenden kennen die wesentlichen Aspekte und grundlegenden Methoden professionellen Projektmanagements in Hinblick auf Projektvorbereitung, Projektplanung, Projektdurchführung und Abschluss.  - Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und entwickeln Erfahrungen zur Aufwands und Kostenschätzung sowie zur praxisgerechten, effektiven und effizienten Durchführung von Softwareprojekten.  - Die Studierenden können eine umfangreiche Aufgabe im Team bearbeiten und sind in der Lage, die Arbeiten in der Form eines Projektes selbstständig zu organisieren.  - Die Studierenden beherrschen eine grundlegende Palette von Werkzeugen zum Projekt- und Qualitätsmanagement.  - Sie können ihre Kenntnisse der Projektarbeit und des Projektmanagements und ihre fachspezifischen Kenntnisse in einem Anwendungsprojekt praktisch umsetzen.						
3	zusammen mit einem Anforderungskatalog Sie nutzen dabei die Projektmanagement Die Studierenden-Gr  Die erforderlichen th durchgeführten Vork - Begriffliche Grundl - Projektphasen - Zeit- und Aufwand - Ressourcenplanung - Konfliktmanageme - Konfligurations- un - Projektkontrolle - Projektorganisation	externen Partner aus ges durch. Dabei üben zuvor im Verlauf ihres Methoden und Softskruppen werden bei de eoretischen Grundlage esung vermittelt: agen des Projektmans splanung gent, Änderungsmanage de Fehlermanagement in (innere und äußere)	Wirtschaft oder Fo a sie die professione s Studiums erworbe tills. r Projektdurchführ en des Projektman	orschung entspreche elle Zusammenarbei enen Fachkenntnisse ung von je zwei Pro	hes Informatikprojekt, end eines vorgegebene t in Entwicklungsteam e und erfahren die Bed ofessoren unterstützt.	n s (ca. 4-6 Personen) leutung von	
4	- Führung von Projekten  Lehrform 2 SWS Vorlesung, 2 SWS sonstige Kontaktzeit						
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Programmieren 2 Inhaltlich: fortgeschrittene Programmierkenntnisse, Datenbanken, Grundlagen des Software-Engeineering						
6	Prüfungsformen  Note und Leistungspunkte werden auf der Grundlage des Projektergebnisses, der schriftlichen Ausarbeitung und des Seminarvortrages vergeben						
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestandene Prüfungsleistung Erläuterungen: Erfolgreiche Projektdurchführung						
8		Toduls (in anderen S					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung nach Leistungspunkten						
10	Modulbeauftragte	r und hauptamtlich in: Prof. Dr. Schmidt	Lehrende			0	

	Lehrende: Prof. Dr. rer. 18studkedpanjPktfulbd. Psoljekdmanagement (PROJ)						
	Sonstige Informationen Student Project and Project Management						
	Sprache: Deutsch (einzelne Abschnitte in Englisch)						
	Literatur:						
11	- Skript zur Vorlesung						
	- Hölzle: Projektmanagement - Kompetent führen, Erfolge präsentieren, Haufe, 2. Auflage, 2007.						
	- Hindel et al.: Basiswissen Software-Projektmanagement, dpunkt.verlag, 3. Auflage, 2009.						
	- Tumuscheit: Überleben im Projekt: 10 Projektfallen und wie man sie umgeht, Redline Wirtschaft,						
	2007						

# Praxisphase (B-IN-PP02)

		I	Praxisphase (PRA Practical Course					
Kennnummer B-IN-PP02	Arbeitsbelastung 450h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei		Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 12 Wochen		
1	Lehrveranstaltung Selbststudium und K	veranstaltung  Vorlesung  Kontaktzeit  Vorlesung  Sonstige		Kontaktzeit Sonstige 15h	Selbststudium 435h	Geplante Gruppengröße 1 Studierende		
2	Lernergebnisse  - Technische und organisatorische Zusammenhänge in Unternehmen verstehen lernen  - Fähigkeit umfassende Arbeiten unter betrieblichen Gegebenheiten eigenständig, im Team oder leitend durchzuführen  - Praktische Erfahrungen im Berufsfeld der Informatik gewinnen  - Theoretisches Wissen aus dem Studium in betrieblichen Projekten praktisch einsetzen können							
3	Inhalte - Struktur des Betriebes - Unmittelbares Arbeitsumfeld - Arbeitsmittel, -Methoden und -Formen der betrieblichen Arbeit, insbesondere Team- und Einzelarbeit - Spezifische Aufgabenstellung des Studierenden - Spezifische Lösung und Dokumentation der Aufgabe							
4	Lehrform  0 SWS Vorlesung, 1 SWS sonstige Kontaktzeit							
5	Teilnahmevoraussetzungen  Formal: Alle veranstaltunge der ersten sechs Semester Inhaltlich: Stoff des Bachelorstudiums, Schwerpunkte je nach Thema							
6	Prüfungsformen  Vortrag  Dokumentation und Präsentation							
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestandene Prüfungsleistung Erläuterungen: Bestandene Modulprüfung							
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)  Bachelor Mobile Computing  Bachelor Angewandte Bioinformatik							
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung nach Leistungspunkten							
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter: Prof. Dr. Schmidt  Lehrende: Alle Dozenten des Studiengangs Bachelor Informatik							
11	Sonstige Informati Sprache: Deutsch ( Literatur:	onen einzelne Abschnitte in des betreuenden Betri	Englisch)					

# Bachelor-Arbeit und Kolloquium (B-IN-PP03)

		Bachelor-A	Arbeit und Kolloqu Bachelor Thesis				
Kennnummer B-IN-PP03	Arbeitsbelastung 450h	Leistungspunkte	Studiensemeseter bei Studienbeginn SS: 7 WS: 7		Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 12 Wochen	
1	Lehrveranstaltung Vorlesung Übung		Kontaktzeit Vorlesung Oh	Kontaktzeit Sonstige 15h	Selbststudium 435h	Geplante Gruppengröße 1 Studierende	
2	Sie soll zeigen, dass einem Fachgebiet se und folgerichtig darz	lbständig nach wissens	ler Kandidat in der 1 schaftlichen Method	en zu bearbeiten u	einer vorgegebenen Fr Ind die gewonnenen Er		
3	Das Kolloquium dient auch dazu, die Eigenständigkeit der Leistung des Studierenden zu überprüfen.  Inhalte						
4	In Abhängigkeit vom jeweiligen Themengebiet  Lehrform  0 SWS Vorlesung, 1 SWS sonstige Kontaktzeit						
5	Teilnahmevoraussetzungen  Formal: Bestehen aller anderen Studienveranstaltungen laut Studienplan Inhaltlich: Alle Studieninhalte, Schwerpunkte je nach Themengebiet						
6	Prüfungs formen  Die Gesamtnote ergibt sich aus der Bewertung der Bachelor-Arbeit mit einem Anteil von 12 LP und des Kolloquiums mit einem Anteil von 3 LP durch die Gutachter						
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestandene Prüfungsleistung Erläuterungen: Bestandene Bachelorarbeit inkl. erfolgreich durchgeführtem Kolloquium						
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)  Bachelor Mobile Computing Bachelor Angewandte Bioinformatik						
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung nach Leistungspunkten						
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter: Prof. Dr. Schmidt  Lehrende: Alle Dozenten des Studiengangs Bachelor Informatik						
11	Sonstige Informationen Sprache: Deutsch (oder Englisch) Literatur: In Abhängigkeit vom jeweiligen Themengebiet						